fodaß die hohe Riebel rite Mannichaft trat m trohdem dem Gegner d Benn die Mannschaft 11 Sonntag gezeigte Er 12 nicht ausbleiben.

esige "Katholische Gel Sonntag, den 9. Mai et b bem Großgerauer Des ehemaligen Gre arich pom Bereinsfofd Uhr. Abfahrt mit & Alle Freunde und lusflug freundlichft ein

reie Turnericaft Son onntag weilte Sochhell hierstein. Leiber ton ernten, benn Sochheim eten. Punttlich um 3 offe aus Maing der ab immer 51. ben Ball frei. tpo. In der 15. Minus

dneeberger Schnupf nen bie niefenerregenb iftanie ift weich und doch wird es von T

Taife Taifersill Buwongsit

serleren bringt Gt

t? Wafdfeifenlangsht. iben bie ebenfo

# Alle

(13 ftart permehrte 742 Bilber. Det reiben, balt jeber es Fr. 13.75; in Gast o, Stuttgart) Bert folder Art intel ejegt find, fo ift 200 er perstanden habet en merben fann.

Stuttgart) rigitat behnt fich ot und Land ant ng D. Dreisbach Fla

den letten Stand

m Wefen ber Gle

# d. Stadt Hackheim Amiliajes Organ

Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlog, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-telefon 20. Geschäftsstelle in Hochheim: Majenheimerftr, 25, Telejon 57.



Muzeigen: tojten die 6-gelpaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen die 6-gelpaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bosischedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Samtag, den 8. Mai 1926

3. Jahrgang

# elen. Zeht geht Hochte Reues vom Tage. en. Jedoch ichon 3

Resultat auf 2:1. Ho Im Reichstog wurde ber sozialbemotratisch-kommunistische Ausgleich, aber statt beimwurf zur Fürstenenteigung mit 235 gegen 142 Stimmen burch einen Straffelden, nachbem borber auch alle Abanderungsantröge ber Ab-Rach ber Paufe nabs a bersallen waren.

Nach der Bause nab sersallen waren.

Dand und es gelauf Der Mettekenrat des Reichetags beschöftigte sich mit der deheim dem Gegner so wann die sozialdemsotratische Interdellation über die deheim dem Gegner so wann die sozialdemsotratische Interdellation über die deheim dem Gegner so wann die sozialdemsotratische Interdellation über die deheim dem Gegner so das Reichstanzser Dr. Luther sür die nächsten Tage anderendennenden Sonntag der Reichstanzser Dr. Luther sür die nächsten Tage anderendennenden Gonntag der verblichtungen eingegangen ist, wurde vereinbart, die untwenden des Artesstation auf die Tagesordnung der Reichstagsschung am dertenden der Meisten der Gegenwärtig der Gegenwärtig der Gegenwärtig der Gegenwärtig des Enleichstales und die Anlundhme entwenden der Frühling Hunder werden der Vereingen der Vereinber nach die Verlagenweitiger Vereinunderate, Vereinber nach die Kliechstale der Vereinber der Vereinber der Vereinber nach die Kliechstale der Vereinber der Vereinber der Vereinber nach die Kliechstale der Vereinber der

# Von Woche zu Woche.

Bon Argus.

biele Ueberraschungen es jason in biesem Jahre bat, es stellen sich immer neue Zwischenfälle ein, de Aussmerksamkeit der gaugen Welt auf sich lenken, Merungen über den deutsch-ruffischen Bertrag und die Angeleanschaften führ ben nicht zum Khichlun gesangt. Bgelegenheiten find noch nicht zum Abschlug gelangt, ploplids ber Generalftreif in England als ein be-Ereignts aufgetaudet. Die Englander in ihrem Celbitwaren fest davon überzeugt, daß folde Zwischen-ben nicht vorkommen konnten, und jehr ist ploblick haft ausgebrochen, Aus Lohnfragen ift der politische teistanden. England bat genug Ausstände burch-aber dieser Generalstreif der Roblenarbeiter und Cewertichaften ift erwas Renes, bas bem Bolle erft th, was beute alles moglich ift. Welche Rudwirfungen igunge in ber Politif baben werben, ift noch abgibetfei Dinge gibt, die ihnen durch ihre Plane einer-frich machen. Das Wirtschaftsleben ift arg nutnen, und die Pelitit bat so viel Schäden davon, das iberall wünschenswert erscheint. Tentschland wird vor Ereignissen voraussichtlich underührt bleiben, denn der Ber Berfauf ber Maifeiern bat ja bewiefen, wie bei uns immung ift. Der frangosische Giaatspräfident und wollten bemnachft in London einen Befuch abfiatten, ben biefe Reife mobl verschieben mitfien

beurfche Reichsregierung ift bemubt, ihre verfchieben-Erhandtungen mit dem Parifer Rabinett nach Kraf-Schlennigen, und ber deutsche Botschafter v. Sold ift and Baris nach Berlin gefommen, um mit bem ifer Dr. Lutber und bem Aufenmingter Dr. Strefeallgemeine Lage ju besprechen.

wird bas Deutsche Reich auch bei ben bevorstebenandlungen in Genf bertreten und foll darauf bintrembe Bejahung im Rheinland nach Möglichkeit

Benf tagt die Weltwirtichaftstonfereng und die Stuinflion über die Renordnung ber Rotofine. Das in allen biefen Dingen ift einstweilen noch ein fehr nehmen ibren Fortgang. Ob bariber eine birefte aberjehung mit ber Entente statifinden und ob and lich bierens einlassen wird, entzieht sich bieber genutnis, Jedenfalls liegt fein Anlag vor, bem uffichen Bertroge und feinen Absichten irgendwelches en, emgegenzubringen.

Beicherag bat feine Arbeiten wieder aufgenommen, be Abfindung ber ehemaligen deutschen Gurfen-Bodi nichts entich eben worden. Die Antrage ber find abgelehnt murben, und übriggeblieben ift allein tungsvorloge, über die in der nächsten Woche junächst tag emischieden werden soll. Es sieht aber auch noch bieser Entwurf schlieftlich seine Annahme finder.

ich landen Berbandlungen ift jett gwischen Frankreich in berbenigten Staaten bas Schuldenablommen abiabenden, in bem beibe Staaten Konzestionen gestalten Berben, in bem beibe Staaten konzestionen gestalten Beiten Beiten Berben bei aben Die frangösische Regierung wird nun wohl die gus Amerika erbaiten, auf die fie seit langer Zeit bar beine ber Being Biffior Raneleon, in ben Tob geber from Being Biffior Raneleon, in ben Tob geber from Being Biffior Raneleon, in ben Tob gefrangöfischen Repolit find beide nicht gefahrlich

# Der Streif in England.

Schut ber Arbeitewilligen.

Der große Streit in England geht weiter, ohne bag bis feht fein Ende abgufeben ift. In verfchiebenen Stadten fam es gu Unruben, Die jedoch von ber Boligei ichnell unterbrudt wurden. Amtlich wird befannigegeben, daß die Gerüchte, wonach am Mittwoch Unruben in London ftattgefunden haben, unbegrundet feien. Ueberall hatten fich die fliegenden Boligeifommandos augerordentlich wirtfam erwiefen. Ebenfo wird die Rachricht von eruften Unruhen in Crewe als unwahr erflart. In allen Stadten, wo Ralle von Unordnung fiatifanden, batten fich nur jugendliche Glemente baran beteiligt. Ebenfalls wird bee Rachricht bementiert, baß 500 Eisenbahnarbeiter in Carbiff die Arbeit niebergelegt hatten. Die Fran bes Bremierminifters Baldwin organifiert einen Rraftwagenhilfebienft für bie Beforberung bon Frauen und Madchen bon und nach ben Borftadten. Die Empfange im Königlichen Palaft, die am 18. und 14. Mai ftattfinden follten, find abgesagt worden.

Am Donnerding fand eine Ronfereng der Bergarbeiterextutive fintt, bie 1% Stunde bauerte. Es wurde lebiglich Bericht erftattet und augerbem eine Reihe bon Berfammlungen für bas Wochenenbe vorbereitet, bei benen 40 Parfamentemitglieber Reben halten follen. Die Regierung läft feine Gelegenheit borübergeben, ohne öffenilich und mit Rachbrud barauf hinguweifen, baß fie bafür Corge tragen werde, bag ben Arbeitewilligen nichts gefchrie, fobalb bie gegenwärtige Rrife übertounden fein werbe.

Sie betom besondere, daß der Schut der Arbeitswissigen eine Borbedingung der Wiederaufnahme der Berbandlungen sei und ein Teil des Friedensschlinsses sein misse, Der Berzicht auf Bergeltungsmaßnahmen werde in dem Friedensschlich nusdrücklich seitzelegt werden. Am Donnerstag fiches weiter Jahl von Brovingeiningen in Rewcaftle, Manchefter, Glas-gow und anderen Stabten erichienen. Der Oberfte Gerichtshof bat eine Entscheibung gefällt, wonach die Gewerfschaften der Geelente und des Hafenpersonals nicht berechtigt find Streif zu erflären, ebe nicht eine Abstimmung über beit Streif stattgefunden hat. Die Berforgung der Bebolferung mit Nahrungsmitteln ift überall befriedigend.

### Gine Erflärung der englischen Bewertichaften.

Alls Antwort auf die befannte Broffamation ber Regierung erlaffen die englischen Gewertschaften eine Erffarung, in ber betont mirb, bag ber Gewertichafistat jebergeit gur Bieberaufnahme der Berhandlungen bereit sei, sofern es zu einem ehrenvellen Frieden kome. Er stelle feinerlei Borbedingungen für die Aufnahme von Präliminarverhandlungen. Die Erflärung weist dann darauf hin, daß wan in Unsenutnis der fünstigen Boltist der Regierung nicht der Porderung auf eine bedingungslose Jurüswahme der Streiferslärung nachgeben fönne. Der Gewersschaftsrat sei nicht für den Abbruch der Berbandlungen verantwortlich. Die Regierung sei berantwortlich für den gegenwärtigen Justand. Die Erstärung ichtieste Gibbend der Berbandlungen verantwortlich der gegenwartsgen zustand. Die Erstärung schlieste "Blabrend ber Gewertschafterat jederzeit gur Wiederaufnahme ber Berbandlungen über einen ehrenvollen Frieden bereit ift, des Bremiceminifiers nach einer dedingungslofen Burudnahme ber Streifparole ein freiftes Rein enigegengeseit merben." Der Sichidpunti ber Regierung ift, wie es beift, diefer Auffaffung biametral entgegengefent,

## Vor neuen Kämpfen in Marotto.

Abbruch ber Friebensberfandlungen,

Rach einer autlichen franzöfischen Meldung aus Marotto find die Friedensverhandlungen abgebrochen worben. Eine offizielle frangofifche Erffarung gibt genaue Einzelheiten über ben Berlauf ber letten Situng befannt.

Die Rifbelegierien haben burch Agertane erflaren laffen, daß fie die früher auf die frangofifd-ipanifden Bedingungen gegebene Aniwort in vollem Umfange aufrecht erhalten. Bum Austaufch ber Gefangenen erffarte Mgertane, bag bie Riffente nur 25 Frangofen und 25 fpanifche, Rrante, Bermunbete und Rinder inbegriffen, gegen 50 Rifgefangene austaufchen würden, Der Borfibenbe ber frangoffich-fpanifchen Delegation, General Simon, erflärte barauf, im Muftrag ber fpanifchen und frangofis fchen Delegation, bait es fich erfibrige, weiter gu berhanbeln und bag bie Befpredjungen bamit abgebrochen feien,

Die Rifbelegierten treten fofort Die Rudreife nach bem Rifgebier an. Die Beindfeligfeiten werben alsbalb wieber aufge nommen. Saugs melbet, man habe ben Einbrud, bag bie Rifbelegierten fich wahrend ber gangen Beit ber Berbandlungen über bie Berhandlungen luftig gemacht batten. Gie maren fich ber Tragweite ber Berhandlungen nicht einen Augenblid bewußt und trugen bis jum leuten Angenblid Gleichgultigleit gur Schau. In Baris bat bie Rachricht von bem Abbruch ber Berbandlungen großen Einbrud gemacht. Die Stellung bes Beneralgonverneurs Steeg gilt als ichwer erfduittert. Steeg war es, ber die Junianive gu ben Berhandlungen ergriffen bat.

### Reichstag und Welffrieg.

Die Bapfinote.

Beratungen über bie Saltung bes Reichstages sehte seine Beratungen über bie Saltung bes Reichstages während bes Krieges fort. Das leuse Referat bielt ber Reichstagsabgeordnete Er Mojes. Im Mittelpunft feiner Aussuhrungen ftand bie Beantwortung ber Papfinote. Tatsache sei, bag auf bie am 1. Auguft eingelaufene Bapftnote erft am 21. August ein Bwischenbeicheib und bann am 19. Geptember Die offigielle Animori ber beutiden Regierung erfolgt fei.

Die Maricien hatten fich bamit einverftanben erflatt, bog barin nichts Direttes über Belgien gefagt, sondern nur ein hindreis auf die Friedenberfolution bom 19. Juli gegeben toorden fei. Um 24. Geptember fei ein Brief bon Michaelis an den Runtins Pacelli gerichtet worden, in dem im Glegen-jah zu den Ertlärungen der offiziellen Rote von Absichten und möglichen Forderungen in bezug auf Belgien die Rede gewesen fet. Bon blesem Brief habe weder Scheidemann noch Erze berger eilvas gewußt.

Dinter ber Papftmete habe ber ernfte Bille Englands gestanden, die Entwidlung endlich jum Frieden ju treiben. Durch bas Berhalten bon Dichaelis fei ein Reil zwischen bie den Berftandigungefrieden anstrebenben Strafte in den frieg-führenden gandern geirieben wurden. Rach dem Korreferenten nahm gunachft ber Cachverftanbige Dr. Bredt bas Bort au einer furzen Erwiderung, in der er vor allem auf die entidridende Bedeutung der Coliff des Jentrums himves. Als
erster Diskussionereduer sprag Graf West arp (Duil.), der in ber Beurteilung bes Berhaltens ber Reichstagemehrheit und ihres Anteils an bem Zusammenbruch gu bem entgegen-gesetzen Urieil wie die Berichterstatter fam. Die elementare

### Urfache ber revolutionaren Stimmung

erblict er in ber Ariege- und Ernahrungsvot, nicht in ber Ungufriedenbeit über die Berfaffungsverbaltniffe. Als un-richtig bezeichnete der Reduer die Darfiellung, ber Reichstag und seine Mehrheit baiten ihre Macht nicht genigend aus-gendt. Der Reichstag babe seine Wachtbesingnisse in Kriege Schrift für Schrift erweitert. Das parlamemarische System habe in steigendem Masse Plan gegriffen. Graf Bestarp be-sprach dann die Ernährungspelitik. Er wies darauf bin, daß der Reichbing fich im Ernahrungsbeirat eine maßgebende Inlang geschaffen babe und bag bie 3mangamirtschaft in ihren Grundfaben und in ihren Einzelheiten auf bas Drangen bes Reichstags jurudzuführen fei. Durch bie Imongemalnahmen habe eine gerechtere und beffere Berieilung nicht erreicht werben fonnen. Auf ber anberen Seite hatten fie auf bie Pro-

# Interpellation zur Flaggenfrage.

Die von den Soziafdemokraten eingebrachte Juierrella-tion, die am Dienstag verhandelt werden foll, hat folgenden

iber bie Beweggrunde geben, Die ben Reichotangter gur Gegengeichnung bes Mangeneriaffes veraniafit haben? Meichereglerung ben Erlag mit bem Ginn ber Reichobers faffung bereinbar? Gurchiet fie nicht, bag ber Erlag fiait jur Berfomung beigntragen die Wegeniche innerhalb bes dentichen Bolles bertiefen wird? 3ft ihr endlich bewußt, daß bas Diffen ber Blagge bes Stalferreiches bie fremben Regierungen ju Schlufzolgerungen beranlaffen tann, Die ber angeren Bolitit bes Reimes abträglich fein warben?"

Die fogialbemotratifche Beichstagefraftion bat ferner befcbloffen, in der Maggenfrage folgendes Migtrauensvolum gegen die Reicheregierung einzubringen: "Der Reichstog mis-billigt die Berordnung vom 6. Mai d. A. über das Siffen der Flagge mis den Gebänden der deutschen Missionen im Ausland und ipricht bem Reichofangler, ber bie Berordnung gegengegeichnet bat, fein Migtramen aus."

# Dr. Strefemann gur Flaggenberordnung.

Die Beranlaffung ju biefer Reuregefung.

Ein Mitarbeiter bes "B. T. B." befragte ben Reichs-außenminister über die Plaggenverordnung. Dr. Strejemann führte in feiner Antworten, a. aus: Die Flaggenfrage wuchs fich feit Jahren bei den ausländischen Reichsvertretungen zu ichmeren Konfliften gwischen biesen und den Angehörigen ber deutschen Kolonien aus. Ramenifich die Deutschen in Uebersee bangen mit Liebe an der alten Reicheflagge. Die bemifchen Beborben haben felbfiverftanblich ben Auftrag, Die amtliche Reichesstagge Schwarz-Ret-Wold zu hiffen. Der Streit gwischen ben beurichen Rolomen, die noch bis beute zu neun Bebniel vollig fcmary-weiteret eingestellt find, und ben beutichen Bertretern bot zu ben unliedfamften Borfommuffen geführt. Da in berichiebenen Lanbern nur Die berfaffungsmößigen Glaggen anderer gander gestautet find, baben bie Deutschen in diesen Ländern de Flagge ihres Gaftlandes ftatt ber bemischen Flagge gezogen. Co besteht die Gesahr, daß die bentsche Flagge in vielen Ländern überhaupt nicht gezeigt wird.

Bu ber Rete bes Reicholanglers Dr. Butber bei ber sarauerfeier fur Corn ift eine Mineitung embalten über bal Berftanbuis und Die pringipielle Buftimmung, Die auch Ebert

Regelung biefer Flaggenfrage

fentgegenbrachte. Die Erwägungen bewegten fich auf ber Bafis, baf bie perfuffungemößige Banbeliflagge unferer Schiffe neben ber Reiduflagge ben unferen Miffionen geführt würbe, bag andererfeits bir Dentichen im Anglande biefe verfaffungsunffige Mange anertannten, Roch por menigen Jahren ftimmte Die benmiratifche Reichetagofraftion gefchloffen fur Die Bei-Behaltung ber Geltung ber alten fehmary-weiß-roten Glagge jur Ger. Wenn man fich jest barfiber aufregt, baf gwei Plaggen über beutiden Gefandtichaften weben follen, fo fielle man fich bod einmil bie Dietrepang bor, baft bie benifche, am hafen liegenbe Ausfanbobertreiung eine andere Stagge geigt ale bie braufjenliegenben beutiden Chiffe.

Auf die Frage, ob bei der Berordnung politische Momente eine Rolle gespielt hatten, antiportete Dr. Strefemann:

Innerpolitifche Momente famen überhaupt micht für bie Reicheregierung in Betraift. Dafür burgt boch gunadift Die Ginfrimmigfeit bes Rabinetts.

Die fogialbemofranifche Interpellation gegen die Flaggenverardung frogt unter anderem die Reicheregierung, ob fie fich nicht flar über ber Bebenflichleit mare, Die alte feiferliche Flogge im Ansland gu biffen. Es ift mir nicht befaunt, bag gu faiferlichen Beiten Die Sandeleffagge, bie fomatz-rot-goldene (Sold) geführt batte

Der Minifter follog: Diefe Berordnung wird fein anderes Ergebnis baben als jenes, burch bas ber verstordene Neichs-praident bas Teurschlandlich jur Nationalhhums erflärte, mändlich einseitig parteipolitisch monopolisierte Gesübtswerte für ben beutschen Gegenwartsfloat gu retten und ibm baburch neue Unbanger guguführen. Gine Berfeljung ber Berfaffung mare im übrigen einem Manne wie bem Reichsprafibenten b. Sindenburg völlig unmöglich. Genau fo unmöglich, wie es ihm aber auch ift, bie ibm burch bie Berfuffung guftebenben Rechte aufzugeben.

## Reichstanzler und Landwirtschaft.

Dr. Briber bor bem Landwirtichafterat.

Min ber Gibning bes Landwirtifchaftstates in Darmfiabt, an ber ber Reichafangler Dr. Buther und Reichabautprafibent Dr. Schacht tellnehmen, tam es mehrmals gu lebhaften Anseinanderfehungen.

Der Brafitent bes Banbmirtichafterates, Dr. Branbes, hielt eine Rebe, in ber er in fcbarfer Forne von ber Regierung Chun ber Bittereffen ber Sandwirtichaft forberte. Er fchloft mit ber Aufforderung an ben Meichefangler: "Rauglex merbe bart!" In biefe Mabnung bes Prafibenten fnupfte

### Reichstangler Dr. Lufber

feine Rebe an. Er erffarte, bas gange bentiche Bolf muffe von Befrigfe't durch rungen fein. Es muffe fich ber Rrafte gur Ge-nefung bewunt fein, Die in ber Landwirtschaft vorhanden maren, ber großen Infbaufrafte, bie es in ber beutiden Land. wirt dalt gabe.

Das Gefamtbilb, bas bie Landwirtschaft beute geige, fei obne Bweifel überaus trube. Giner ber größten Gingeiffe in ber Weltgeschichte mar bie große beutsche Zwangswirtschaft wahrend ber Ariensteit. Ru biefer Abbanaiafeit von Marurund großen politischen Erelgniffen, fel fin Baufe ber Beit fur bie Bandwirtichaft die Abbangigfeit bon bem gefamten Birtidaftsguitanb ber Beit bingugelommen. Das leute beuriche Erntejahr zeige bieje Bufammenbange mit einer wahrhaft erfdeinternben Deutlichleit. Bur mich ift es eine Gelbfwerftanblichfeit, in ber Rraftigung

bes inneren Darft-s und bamit insbefonbere ber Sandwirtichaft

### Die wichtiglte wirifchaftspolitifche Aufgabe ber Gegenware

gu feben. Auf ber anberen Geite fonnen Dir aber feine prafrifche Bolitit trelben, ohne nach Moglichfeit unfere Andjuhr gu freigern. hier freben fich bir Bege, die wir geben muffen, in Eingelfällen Begenfantlich gegenüber, und birje Gegenfahlichkeit erweift fich vielfach als geradezu tragifch. Das Broblem fann nicht reftlos gelöft noerben, aber beshalb barf man both nicht gleich baren fprechen, bag

Mus ben Bapieren eines Grengjagers.

bie Arme gum Simmel hob.

bie Spite gegen ihre Bruft.

feinen Stuhl fallen. -

ftanb ex auf unb rief:

- Romm! Ich verlange Geborfam!"

"Dann muß ich bich felbst holen?"

(Ins bem Italienifden überfett bon &. Emmerich.)

Die Graut bes Schmugglers

Musgenommen Gott!" rief Mabbalena, inbem fie

Giovanni lacte laut auf. Rach einer Baufe fagte er:

"Ich will, baf bu bich hierher an meine Seite febeft,

Mis er fab, bog feine Worte feinen Erfolg hatten,

"Wenn bu noch einen Schritt weiter machft, bann

Giobanni wich erichroden gurud und lieg fich auf

Ingwijchen war es Tag geworben. Giovanni loichte

bie Lampe aus und fing an gu pfeifen. . . Er hatte

Furcht, Furcht bor fich felbft. Furcht bor bem Dabden,

ouf bas er nicht mehr feine Blide zu richten mogte. Er

balte mit ber Salfte feines Blutes ben Dolch begablt, ben

wirft bu mich als Leiche finben." entgegnete ruhig Dad-

balena. Gie jog ben Dolch aus ihrem Mieber und fehrte

(Raddrud verbaten.)

ble Bohlmoliensverficherungen ber Regierung nur iheoretijder ber fefen. Bir tonnen unferen Wiederaufbau nicht bemertpelligen, inbem mir

nach allen Geiten bin Bollfriege

führen. Es geichicht aber alles, um auch bei ben Sanbelsbertrags. berhandlungen bie Intereffen ber gandwirfichaft ju mabren.

Sat bie Regierung nicht manches getan? 3ch erinnere Sie an die Preisfentungsattion, Die febr michig ut jur Befeitigung ber Breisichere, über bie in ber Landwirtichaft immer geflagt wird. Die Regierung wird in ber Preis-fentungefrage im Rahmen bes Möglichen vorangeben, 3ch erinnere Gie ferner an bie Burverfügungliellung ber 30 20 filenen, die die Regierung unter ben allergroßten Schwierigleiten durch Einschung ihrer gangen Antorisas burchgesetzt bat. Ich

weise ferner darauf bin, daß Vorbereitungen getroffen werben, am in viel ffarferer Beife als im Berjabre ben Landivirt in ben Ctanb gu feten, feine Ernte nicht überfturgt verfeufen

### In ber Arebitfrage

gibt es fein Allheilmittel. Un fann unter ben jepigen Berbafts niffen in manden Gallen für ben Sandmirt richtiger fein, einen Belitteil abgulioben und ber Glebtung jur Beringung gu fiellen, um ben Reft gejund ju erhalten. Unfer Bemuben wird aber nandlaffig dorant gerichtet fein, bie Rrebite billiger und langfriftiger qu coltaiten. Celbiverfrandlich ift babel Borauslegung, bag bie Ctobillion ber Beirtschaft wicht wieber erschüttert mirb.

Go gift file bas benifche Bott feinen Bieberaniban und feine Stetigteit, wenn es und nicht gelingt, bie friregoffchigfeit bee beutiden Bedens gu frigern. Durin Ind wir ja atle einig und auch derin werden wir einig fein, doft wir gerade bier in Darmfiabt, too wir in allernochfter Rabe bes besehten Gebietes find, besonbere Beranfollung haben, bie Lebenstrafte, bie in ber Landmirtichait feden, ju beionen, Aeber alle Berichiebenheiten, bie belieben, fiebt für une bas, was größer ift ale felbft bie brudentften Corgen: Die Liebe jum Baletianh.

### Reichsbaniprafibent Dr. Schacht

forach bann über bas Berhaltnis gwifden Reichsbant und Sandwirtichnit. Er erinnerie baran, bag bie Begiebongen gwifchen feiben früher nicht sehr enge und nicht immer sehr freundliche waren. In ber Rrediffrage fei bie Bandwirticaft früher nuf bie Bleichsbant nicht angewiesen gewesen, ba bie Landwirtschaft ihr eigenes Kredifustem hatte. Das ift nach bem Rriege leiber anders geworden. Deute ift es notwendig, bag Reichsbant und Lendwirtschaft gusammenarbeiten. Die Reichsbant tann leiber mare in ber

### Borm bed Biechfels

Rredit geben, der an fich ber Landwirtschaft nicht abagnat ift. Dieje Bechfelfrebite bat bie Reldsbant in febr grobem Umfange gegeben, 1924 gingen faft 50 Brogent bes Gefamifrebiff an bie Saudmirtichaft. Die Meichebant bat aber baneben auch von jeber Darauf bingearbeitet, ben Realfrebit wieber aufgubauen. Gie ift meiterbin bestrebt gewesen, ben Bindfuß berabgujepen. Bir baben ferner bie Golbbistoutbanfoftion unternommen. Obwohl bie effettive Ausleibung von Gelbern aus biefer Africa beute erft. 60 Millionen Mort beträgt, ift die indirette Wirfung ber Afrion auberorbentlich groß.

Der Reichsbankprofibent außert fich fobann über bie nüchften Absichten ber Reichsbank

### jur Unterfrügung ber Laubipirticaft.

Es find Erwagungen im Cange, um für die neue Ernte worgnforgen. Die Reichbbauf ift burchous bereit, bir Angelegenheit bes Getreibelombarbs in einer Beife gu erwagen, bag unter allen Umftanben ein maggebenber Betrag bereitgeftellt wirb, ber die Ueberwindung bes diesmeligen herbfitermins für bie Landwirtfchaft erfeichtert

Dit großer Coute wendet fich ber Reichabantprafibent fobann gegen die Bemerfung bes Brufidenten bes Landwirtichafterates, boft man in Bufunft bem Landwirt nicht mehr ben Rat geben tonne, unter allen Umfranden feine Produttion ju fleigern, baft man ihm vielmehr raten milfe, fo ju handeln, wie es. gur Erbaltung feines Befiges notvenbig fei.

3th halte bas, fo erflärte ber Reichsbantprafibent unter lebbaftem Biderfpruch und unter großer Unrube ber Berfammfung. für ein außerorbentlich gefährliches Wort. 3ch würde es auf bas augerfte bebenern, wenn bies Wort etwa jo aufgejagt werben fallte, ale ob bie Landwirtichaft nicht in allererfter Linie auf bie Steigerung ihrer Brobuftibitat hinarbeiten follte, fonbern auf Die Sicherung ihres Befibes affein. Ich gebe Ihnen bie Berlicherung.

"Es ift Beit, daß wir zu Ende fommen! Was wollt

Giovanni gitterte. Boll Staunen fiber biefe uner-

"Wollt Ihr mein Leben? Für mich ift es jest wert-

"Riemals? Wir wollen feben!" Sie mochte ein baar

"Offnet biefe Türe und geht hinaus, ober ich mache

Giovanni fprang auf und richtete einen Blid auf bas

Schritte auf die Ture gu und fagte, ben Morbbuben feft

ein Ende!" Der brobend erhabene Dolch unterftutte

fcone Beib, in bem fich Born und Liebe mifchten. Das

Gesicht Maddalenas blieb aber falt und unerbittlich, als

er jeht mit einer Stimme, beren weichen Rlang er nicht

wartete Aufforderung blidte er auf. Sein Auge begeg-

nete einem Blid, ber ihm bis ins Innerfte feines Ber-

los geworben, Sagt ein Wort. Rabert Euch um einen

einzigen Schritt und ich burchbohre mir bas Berg. Bo

Ihr ein Beib fucht, werbet Ihr einen Leichnam finden, Alfo enticheibet Euch! Ihr babt bie Wahl zwijchen mei-

nem Tobe und meiner Freiheit."

"Ob, niemals!" rief Giovanni aus.

bah die Reichebant feinem Landwirt, ber jo beuft, Arth toirb. Die Reichthant wird fich ihre Rreditnehmer genat bin auseben, ab fie ihren Arcbit gur Erhaltung ihres Bie jur Brobuftionofteigerung gu berwenben wilmiden.

bufrivität benühen, werben bie Rredite gurudbegebit bin Cherburgermeifte Denn nur, weum fie bie Arebite pur Steigerung ! fomen, Wenn fie elauben, ohne biejes Bringip ansfas bisteit Meine berglich tomen, so merben sie auch ohne die Reichsbant op berfreit Bereite ber fin müssen. Die Reichsbauf hat durch ihr Berhalten gezein wiellung zur Fordern mieffen. Die Reichebant gat birtig ihr Seignten gelter ben Lundern beitrage fondern fie hat fich ftets ben vollswirtschaftlichen Beilich A Frankfurt a. Die nutergeordnet. Wenn die Landwirtschaft mit der Reiche Liftellung in Fr fammenarbeiten will, werben wir alles tun, um bie Lande bar in Franffirt a ju fürbar-

Die Ausführungen bes Reichsbanfprafibeniet 316 September eine Edacht wurden bon ber Berfammlung mehrmals & ruhe begleitet und auch nach ber Rebe mar laufes

# Sandelsteil.

Brantfart a. M., I ben, Der Sereisber

- Devifenmartt. Im internationalen Depfleuverfeb freis Wiesbaden biBoris mit 155 und Bruffel mit 158 gegen London leich ihrefammilung ab. Aborie mit 150 und Grupet mit 150 gegen London teine berfammtlung ab. Auch das einglische Pfund ist mit einem Gegenwerr von bennngen und die Ge-Dollar leicht gebessert. Die Warf wird mit 4,199 und magung des Gewe

elbet. - Effettemmartt, Die Borfe eroffnete nach aufte berge unffanifchen Schwanfungen bei angecegtem Gefchuft in fester Galtung. Marft ber Neuten und Anleiben profitierte gleichfalls festen haltung. Gunfprozentige Reichsanleibe 0,385. Ble 214 Big, höber.

Brobuffenmartt. Es murben gegablt für 100 Rg. 30, Roggen 19:25-19:75, Commergerite 22:50-24:75, Delbis 23:50, Mais 18, Beigenmeht 42-42:50, Roggenste bis 28.75, Weigenfleie 9.50, Roggenflele 11.

# Die Frankenfälfcher vor Gericht

Bor dem Gerichtschof in Busapen om bei genen. It ein Flingbafen ting gegen die ungarischen Frankensulscher begonnen. Der ihr ein Flingbafen til 24 Angestogten befinden sich 10 in Haft, u. a. Pring besteht angelegt wer Grät, Emmerich Radossu und Ladisslans Gerö. Bon der dem Eine Flingberbind Grät, Emmerich Radossung Angestogen find anger dem Eine Absonnen de Bor bem Gerichtshof in Budabest bat die Sante ber Boftfparfaffe, Cabriel Baroff, Die meiften Angen Rartographischen Instituts.

Das intereffantefte Moment bes erften Berhandlung war bas Berbor bes gewesenen Boligeicheis Rabolitgab ju, bag er benjenigen, bie mit ber Berwertung ber fate im Musiande betraut werben follien,

### gefäljdite rumanifde Baffe

berichafft und ihnen verfprochen babe, bei ber Berliner ichen Gefandischaft ihnen auch ungarische Baffe zu ver damit fie auftandelos gurudfehren tonnten, Diefes Be babe er aber nicht eingebalten, bie Berliner ungarifche ichaft habe bemnach von der Sache keinerlei Kenntind

Intereffe ermedte bie Angabe Rabofips, er babt. Ctoatsfefretar im Minifterprafibium im Anftrog bes !! prafidenten die Ungeige erfrattete, bem Bringen Binbe gejagt, bag er die Cache nunmehr einftellen folle. " Grap habe die Franfen im Anslande verwerten foll Die nach bem Sang emfanbten Leute hanen bie telege Benachrichtigung nicht abgewartet. Auf biefe Weife fatalerweise ber Bermertungsversuch in Bolland erfele

### Frangolifche Bertreter in ber Gigung.

Bu der Berhandlung find auch Berireier der fratig Bechisbefierbe und ber Bant von Frankreich erichtelle ju ftellen, weil alle frangoftichen Buniche erfullt wot nnb er nur noch auf die Bernehmung Mefjaros und bir besteben mußte. Dinfichtlich einer Schabenerfolig werben bie Grangofen erft nach Beendigung bes Be und nach der Anflogerede Antroge einreichen.

Endlich fagte bas Madden mit entschlossener Diene 1 3ch wußte mohl, bafi bu eine Memme biffeinen alten Mann au toten, brauchft bu Berrak einen Anaben gu morben, berbargit bir bich im Di Um mich meines Baters au berauben, haft bu gen bis er durch langes Mranfenlager wiberftanbsled .... Westebe, bag bu ein Feigling bift. Du ball

por mir. Bor einem Beibel Und ich, ich traff Denn ich fürchte bich nicht."

"Madbalena!" flebte Giobanni. "Offne die Tire!"

"Mein!"

"Rein?" Mabbalenas Arm hob fich, um Dold ins Berg gu ftogen.

"Salt ein!" fdirie Giovanni und fprang 311 "Wehe hinaus!" befahl Mabbalena.

Gliobanni verließ das Rimmer. — Maddalent ihm in einiger Entfernung, Als sie die Schwischen Saufes überschritten hatte, schlug sie den Fußpla ber gur Ofteria führte. Giovanni idritt neben blieb aber auf Webeift bes Mobdens gurud un fich, ben Ropf in die Banbe geftutt, auf einen am Wege,

Cobald fie fich allein, fab, bantte Mabban forfinstig dem Simmer jur int. so großer Gefahr. Donn setzte sie gitternd den bei ben der Laut, o ihrer Geimat fort. Als sie vor der Osteria and bille sein Urteil über die fie nur noch einen großen Aschenbaufen. Sie geben und bei fin der die ben modern eine gesche Angeben des ben modern beiter Besch

(Fortfehung !

Berbanbes Tentiche then lieberblich ibb ds m Teutschland Eammlungen b de ber Stadt Fran form ber Stadt gelep Bicobaben. (3)

Mus M

orant ari d. 22 hinisaus fielly

it, beraten und ber Biebbaben, (T trungsbegir Mag bes Regierun Man, nach Wies. Exprandenten ift ab cine vier öffen Biebbaben. (23 Cinclic Abichlus ctivas peripoeri internationale ris paraphiers wir erticht für bas bel

Lauterbach. (3 Quimiler.) er wird in den p Rhein unternebn III, bas Nieberm beim, two men bie abiliche Anilin, unt ben, baft ben jung unferen Baterlandes Diet (Befah in der Stadt Ties ert, and moor w Ctanienftein unte of wird ber St chenben Umbouten

Butba. (21418 offerie bes 5. 21t irb eines Therwood Der Reiter murbe em Sporn im St tajte und ben Reiter en murbe bas Bie en bes Reiters we vrung in bas Kra Raffel (Maita) Bichen beuten bar tplage bevorzuste Senude hat der ? bieilung ber Negi jen auf Beurlaubi tempen bes Maria bon 7 bis 9 11

Dien so

Leibenübung feierlie

or Luther m die Ausftellung

Gengenber Schau efen großen, einem Dint und Rraft of bie Lebre, bağ ber des lebten Jahrze fefundheit und 28 ber Cerle, burch Gir uliebe. Damie in the ift mit ber Sch dusftellung perbunde ben am Rhein derig, dem jehönste g, über das eine den diang Dusselbors 192 die intsgesant Der wichtigfte ventalen für bie Da

Sand Defer Banne

bas Mabdjen in ber Sand hielt. Er liebte Mabbalena, Dit unbegahmbarer Gewalt hatte bas Gefühl von feinem "Rein, nicht fo, Mabbalenal 3ch liebe bich! Lieber Innern ploblid Befit ergriffen. ben Tob, ale bich verlieren!" Eine Stunde berfloß in bufferem Schweigen. Dab-Mabbalena erfannte ihren Borteil. Sie warf einen balena beobochtete ihren Rauber. Aber Globanni fag ba. bantbaren Blid jum Simmel. Dann aber lachte fie als ob er feine berbrecherische Abficht vergeffen hatte. höhnisch auf und fagter

ihre energischen Worte.

meistern fonnte, ausrief:

au ihm:

3hr bon mir?"

zens brang.

binirt, der fo benft, Rrib ihre Arebitnehmer genat jur Erhaltung ihres Ben

eben gegablt für 100 Rgergerite 22.50-24.75, &d 51 42-42.50, Roggrume genfleie 11.

### ther vor Gericht Berhöre,

it des ersten Berhandlungen Bolizeichefe Radofin nit ber Berwertung bet ben follten,

tänifche Baffe

ie Berliner ungarifche ache feinexlei Stenutnit abe Naboffhis, er babe. dium im Auftrag des ? e, bem Pringen Windel iehr einftellen folle. P uslande verwerten folle Beute batten bie telege rtet. Auf biefe Beife rfuch in Bolland erfold

ter in ber Gipung.

nuch Bertreter der frass von Frankreich erschien eklärse, vorläusig keine Buniche erfullt word mung Melaros und einer Schadenerfalle Beendigung bes Bel age einreichen.

eine Memme bift. Bu brauchft bu Berral araft du bich im Du erauben, haft bu gel ger widerstandslos

m hob fich, um for

ni und fprang but ddalena. mer. — Madbaletta

Mis fie bie School lug fie ben Fußpfo labdens surud und geftütt, auf einen

, bantte Mabbalt munderbare Rella e fie gifternb bell r ber Ofteria anfo enhaufen. Gie P ctete unter beiget

(Fortfebung !

# Aus Mah und Fern.

erwenden wünschen.
Archite zur Steigerung bis Stautjurt a. M. (Frankfurt. Umerika Gestarentigeite Archite jurudbezahlt im Staten in Berlin, Herr Dr. Schurmann, bat an den ne bieles Prinzip andter ichter: Weine herzichten Okthöndwünsche zur Eröjfnung der ohne die Reichsbank and sinkiter: Weine herzichten Erköndwünsche zur Eröjfnung der ohne die Reichsbank and sinkiter: Meine herzichten Erköndwünsche zur Eröjfnung der obne die Reichsbant auf anflurt Amerika-Rinsstellung. Ich din überzeugt, das die rich ihr Berhalten gezeint mildlung zur Forderung der Freundichaft zwischen unseren liche Gesichtspunkte gestellt den Landern verragen wird.

olfewirtschaftlichen Geliche Chaffert a. Dt. (International e Blafat.
wirtschaft mit ber Reicher bit ellung in Frantfurt.) Anlaglich ber im Cepr alles tun, um die Lande in Frankfurt a. M. tagenden Generalversammlung Berbandes Deutscher Reffamesachleute wird mabrend bes 8 Reichsbantprafibente bite September eine internationale Plafatansftellung verclammlung mehrmals n. Reben einer großen Cammlung beutscher Blafate, der Rede war lautet ber Ueberblid über die geschichtliche Entwidelung des ber Rede war lautet ben Deutschland jeit dem Jahre 1860 gibt, find roch-Cammlungen bes Austands jur Beringung geftellt. mi der Stadt Frantfuri wurde ju biejem 3wed bie im am ber Stadt gelegene Dominitanerfirde gur Berfügung

Brantsurt a. M., 7. (Au. Der Areisverband für Handbert und Gewerbe im wationalen Devisenverteit win Wiesbaden hielt zu Schierstein seine diesjährige bergen Bondon leiß Gegenwert von Gegenwert von Gegenwert von der Gewerbeder waren won 27 Gemeinder auf einem Gegenwert von der Gewerbedereine. Die bevorsiehende Handberg wird mir 4,199 und Bicsbaden. (Mus bem Sandfreis Bics. Mai in Schierftein foll eine eindrudevolle Rund ersesten nach anstellen des nassausschen Sandwerts werden. Die Zagesordeschäft in seiner Halten bergen und die eingegangenen Anträge werden durchgesen prositierte gleichfalls bernten und dem Borstand zur Berrreitung übergeben. Reichsanleihe 0,385. Pie Bietbaben, (Der Rommunallanding des erungsbegiris Biesbaden.) Der Rommis-Ding des Regierungebeigets Wicebaden ift auf Montag. Man, nach Biesbaben einberufen. Mle Stellvertreter etprichbenten ift Regierungsprafident Chrier ernannt. b eima vier offentliche Gigungen vorgeseben,

Biesbaden. (Biesbaden wird Flughafen.) demelle Abschlus der Parifer Luftsabriverhandlungen ich elwas verzögert, doch dürfte damit zu rechnen sein, internationale Luftfahrtabfommen in fürzefter Beit eris parapaiert wird. Durch bas Absommen wird ber Budapest hat die Haupt bertlebt für das besetzt Gebiet frigegeben. Für Wiesnfenfälscher begonnen. It ein Flugdosen vorgesehen, der auf der Rennbahn bei
o in Haft, n. a. Bring Wiesen angelegt werden soll. Auch das Saargebiet, das Llabislaus Gerö. Bon bei leine Flugverbindungen mit Tentschland hatte, wird lagten sind außer dem Bos Absonnien dem deutschen Flugversehr erichlossen

baufduler.) Gine fiatilide Jahl ebemaliger aderer wird in ben nachften Tagen eine niebriogige Reife den Albein unternehmen. U. a. jollen aufgelucht werden: abjurt, das Riederwaldbentmal, die Lutherstadt Worms, abeim, wo man die Lang-Werfe, Ludwigshafen, wo man Ladighe Anilins und Sodasabrif zu besichtigen gedenkt, ischeinen Geschaften Geschleren De ift iehr zu habe, bei ber Berliner beilehlich bie alte Mufcnstadt Deibelberg. Es ift sehr zu ungarische Pässe zu ver bah ben bah ben jungen Landwirten einmal bieser schone Enferes Baterlandes gezeigt wirb.

Dieg. (Befahungsveranderungen.) Die g ber Stodt Dieg wird am 1. Juni um ein Botaillon afters, und gwar wird das Bataillon, das bisber auf Cranienstein untergebracht war, jurudgezogen werben. dies wird der Stadt Diez wieder freigegeben, die nach unbenden Umbauten die städtische Realfchule barin unter-

Bulba. (Cturg bom Bferde.) Bei ber Rudfehr Catterir bes 5. Artilleric-Regiments in Friffar icheute th eines Oberwachtmeisters por einem porbeisahrenben Der Reiter murbe aus bem Cattel gehoben, blieb aber em Sporn im Steigbugel hangen, wahrend bas Pferd tofte und ben Reiter hinter fich ber ichleifte. Bon einem fen murbe bas Bferd jum Gieben gebracht. Die Beren des Reifers waren berari ichwer, daß er furz uoch frung in bas Kranfenhaus ftarb.

Raffel. (Maitaferfang burd Coullinder.) eichen deuten darauf bin, daß und in diesem Jahre eine tplage bevergufteben icheint, wie felien guber. Grunde hat ber Regierungsprafident bon Raffel Die abieilung ber Regierung in Staffel erfucht, enwagent mit auf Beurlaubung ber Schulfinder wahrend ber mgen bes Manfasces in ben Formutagestunden bon 7 bis 9 115r rum Ginfammeln entocoen-

# Die Eröffnung der "Gefolei".

ling bift. Du half of Bundgang durch Die nab per Reichs-ling bift. Du half of Bulleldorf ift beute in Gegenwart des Reichs-Und ich, ich troße Bulleldorf ift beute in Gegenwart des Reichs-Leibenübung feierlich eröffnet worben. In gewaltiger bergeugender Schau fundet fie die gebre, die ben Schop-Die großen, einem erneuerten Deutschland zugewandten Die und Kraft gab, in ichwerster Zeit Schwerstes gu en, die Lehre, daß der deutsche Mensch nach den zerstörenden beg letten Jahrzehnte wieder aufgebaut werben und Befundheit und Biffen, burch Rraft bes Rorpers und ber Seele, burch Starftung bes eigenen Leibes und tatige tallebe. Damit in biefem Erziehungswert bie Runft thle, ift mit ber Schau die diesjahrige große Duffelborfer loughtellung verbunben.

Auf bem am Rheinufer gelegenen Ausftellungegelande borje, bem fconften und bestgeeigneten Andstellungsüber bas eine deutsche Stadt verfügt, nimmt bie Große Hung Duffelborf 1926 einen Raum bon 400 000 Quadratduf biefem Riefengelande fteben Ausstellungs-bie insgesant eine 120 000 Quabranteer bearben. Der wichtigste Teil dieser Gebaube besieht aus imentalen für die Dauer bestimmten Bauten, die nach den kon Prosessor Dr., h. a. Wilh, Kreis erricktet wurden, meinen Max Taut, der auf der Ausstellung das Faus des meinen Dautsche Max Taut, der auf der Ausstellung das Faus des einen Deutschen Gelverfichafisbundes errichtete, faßte ich fein Benifchen Gewerfschaftsbundes Worte gusammen: bet in bem mobernen Deutschland feine frabtebanliche bon fleicher Geschloffenheit und Schönheit", Dit der bein Mheine au und febuf maleich im wahrbeit

Begenfah ju ben alien Stabten am Mbeimifer ein mebernen Ctabtbilb.

Es ist auf engem Raum nicht möglich ju schildern, was alles die Große Ausstellung Duffelbarf 1926 bietet. Der Name ber Ausgellung bat bier und ba die Meinung auffommen faffen, es bandele fich um eine theoretisch-wiffenschaftliche Anostellung. Michts ift falldier als biefe Meinung. Gelbfiverftanblich unth Die Ausstellung auch viel Theoretisches zeigen. Aber in ber Runftstadt Duffelborf blieb bies alles nicht graue Theorie. Rünftler gestalteten ben lehrreichen Stoff fo, bag er buntes und leicht fagliches Schaubild auch fier ben Laien murbe, benn in Die breitefte Breite ju wirten, ben Menfchen, ber bem Menfchen unbefannt genug ift, Millionen por Angen ju führen und vertraut gu machen, bas ift ber Ebrgeig ber Musftellung. Die Belebung der Ansftellung aber fiel por allem der Induftrie gu.

In aller Rurge feien einige Anstieller genannt: reit finden auf der Ausstellung die Reichsversicherungsanftalt für Angeftellte, die Rranfentaffen Berbanbe, die Bernfogenoffenichaften und die Landesverficherungsanftalten, Bir finden das Reichswehrministerium und bas Samburger tropenbygienische Infritut, bas Dresbener Sigiene-Mufeum, das Internationale Riote Areng und die Sogiene-Rommiffion bes Bolferbunden, die einzelnen beutiden Lander und gablreiche Groffiabte, Die großen Berbande ber freien Bo blifabrispillege und bie gablreichen Furforgestellen. Gie alle haben bie Gelegenheit ber Großen Duffelborfer Ausstellung wahrgenommen, um werbend über ihr Wirfen gu berichten.

Unter ben Ausstellunghallen ber Induftrie fei bejonbers herworgehoben bas Saus bes Rheinifch-Weitfalifchen Roblenfpubifats und bas Saus bes Rheinifch-Weitfalifchen Eleftrigitätstverfes. Ein grofartiges Zeugnis beutscher Tech. uit ftellt ber große Benermehriurm dar, ber mit seinen 44 Metern Bobe in 40 Tagen errichtet wurde. Die umfassende Schau, die unter bem Ramen "Bobnung und Gieb. Inng" gufammengefaßt ift, gibt eine Ueberficht über Jeuerwehreinrichtungen, Bafferverforgung, Befeitigung ber Abfall-ftoffe, Soch- und Tiefbau, Gas und Eleftrigität, Seizung und Luftung, Rabrungs- und Genugmittel und Aleidung.

In ber großen Ansstellung "Sport und Leibes-übnngen" findet ber Besucher Sport- und Turngerate aller Urt von ber großen Segeljacht bis jum Gugball, eine neuartig ausgestatiete Turnhalle, Blane und Mobelle moderner Sports und Spielplate und vor allem eine große technich und miffenichafilich vollenbete Heberficht über bie Luftfahrt. In ber großen Abteilung "Rrantenverforgung und Rran. tenbehanblung" treten als Musfteller die Baupter ber deutschen Biffenichaft, Universitäten, Atademien für praftifche Medigin und gablreiche Conderflinifen gur Darftellung ibrer Forfchungsergebniffe gufammen. Die beutichen Baber und Lurorte fchliegen fich mit einer eigenen Ausstellung an.

Großen Erfolg wird auch eine Chau baben, Die unter ber Bezeichnung "Der Menich in feinen gefundheitlichen Beziehungen gu Bflange und Tier" einen Heberblid über Landwirtschaftswissenschaft und Technif gibt. Es feien weiter erwähnt bas haus bes Urztes und bas haus ber Frau, bas besonders reprojentatibe Saus Defterreichs und endlich bas Saus Duffel-borf, in bem die Runft-, Garien- und Industrieftadt am Abein ihr Gelbitbildnis geigt.

In feiner Gesamtheit fündet dieses große Bert der Welt, daß das bentende, ringende und schaffende Deutschland ewigen Bestand bat, bag es gewillt ift, auch dem schwerften Schidfal feinen unversiorbaren Lebensmut und seinen unvergänglichen Willen enigegenzufenen.

# Lotales.

Webenttafel für ben 9. Mai.

1688 † Friedrich Bilbelm, ber Große Rurfürft, in Botsbom (\* 1690). - 1796 \* Joseph Mener, Grunder bes Bibliographifchen Inftituts, in Gotha († 1856). - 1805 † Friedrich v. Schiller in Weimar (\* 1759). — 1849 \* Der General Theodor Lentwein in Strümpfelbrunn († 1921). — 1850 † Der Chemilter und Physiter Louis Jos. Gan-Luffar in Paris (\* 1778). — 1864 Desterreichsch dünisches Soegescht bei Belgoland. — 1918 (bis 23. Juli) Schlacht bei La Baffee und Arras.

### Gebenftafel für ben 10. Dai.

1760 \* Der Dichter Johann Beter Debel in Bofel († 1826). -1796 Gieg Rapoleons fiber bie Defterreicher bei Lobi. - 1816 \* Der Cdriftfteller Friede, Gerftader in Damburg († 1872). -1825 \* Der beutsche Arbeitral und Waringschriftsteller Reinhold bon Werner in Beferlingen († 1909). - 1842 \* Der Theolog Ernft Rietichel in Dresten († 1914). - 1871 Friede w. Frantfurt a. DR .; Elfag-Bothringen fällt an Dentichland gurud. - 1904 + Der Afrifareifende Benry Morton Stanley in London (\* 1841).

### Die Mutter.

In Deutschland bat fich neuerdings ber Brauch eingeburgert, jebes Jahr an einem bestimmten Tag, bem 9. Mat, einen allgemeinen Muttertag zu begeben. Anfangs batten fich gegen diese Beranftaltung gewiffe innere Wiberftande geltend gemacht, fagte man boch, es bandle fich um eine Geichafts-mache, um einen flugen Erid ber Blumenhandler, die an fich ichone und wertvolle menschliche Gesüble geschäftlich ausbeuten wollten und bergleichen. Inzwischen bat sich aber der Muttertog doch Gestung verschaft, Gewiß, er bat auch heute noch eine geschäftliche, eine spekulative Seite, die nicht immer ganz spmpathisch zur Gestung gebracht wird. Allein diese Dinge treten zurück gegenüber dem schönen Gedanken, an einem Tag im Jahre mit Pietät, Liebe, Chrsurcht, Dansbarkeit und kindelicher Treue der Mutter zu gedensten. licher Treue ber Mutter gut gebenfen.

Für manden, der in seinem Leben sich wenig Rechenschaft davon abgelegt bat, was seine Mutter sur ihn geian, wiedell Liebe und Kursorge sie ihm geschenkt, wie sie nie etwas für all ihr liebedolles Betweien und Umsorgen verlangt, wie sie immer nur gegeben hat, ist dieser eine Zag im Jahr vielleicht immer nur gegeben hat, ist dieser eine Tag im Jahr vielleicht doch ein wenig zu einem Tag des Rachdenkens, der Erinnerung und Mahnung an Lindespsticht und Dansbarkeit geworden, und manche gute und gutmachende menschliche Sandlung, die sonst ungescheben bliebe, manches freudig-gerührte Mutterlächeln, das sonst ungelächelt bliebe, manche wohltmende Mutterträne, die sonst ungelächelt bliebe, manche wohltmende Mutterträne. So denke auch du an diesem Tag in Liebe und Berechrung, in Dansbarkeit und Treue deiner Mutter, und wenn du das Glad dast, sie noch unter den Lebenden zu wissen, so zeige es ihr und ruse Freude wach in ihrem Nutterherzen!

# 51/3 Millionen R.-Mark billiges Baugeld zu nur 5% Zins

wurden in ih Manutsu präktischer Tätigkelt der Gemeinschaft der Freunds zum Ben von Eigenheimes an nehr als 350 Bausparer dieser rein gesoftentritigen, auf Gercannigkeit arteitmien fiparverenigung bereitgestellt. Dieses gegon-sentige Dieses zu queser mannenielisch eingestellten Zeit hat es ermiglicht, den die Gemeinschaft der Fraunde surrecht den Ban von täglich gwei Eigenheim finanzieren kann. Wer wich und estiene Kindern ein Eigenheim schaffen will, verlange Auskunft bei der

Gemeinschaft der Freunde, Wüstenrot, Württ.

-r. Gilberne Sochzeit. Rachften Montag, ben 10. Mai ds. 3rs. feiern die Cheleute Beter Munt und Fran Ratharina, geb. Treber, bas Gelt ber "filbernen Sochweit." Bir gratulieren!

-r. Gemejen. Alljahrlich am 10. Mai fand in biefiger Stadt die Trauung det jogenannten "Mais oder Rojens braut" ftatt, welche Stiftung wie jo manche andere ichone und gute bem Belifrieg und feinen Rachweben jum Opfer gefallen ift. Auch andere Städte wie bas benachbarte Maing und Wurgburg hatten eine Rosenbrautstiftung. die wohl auch aufgehort haben, ju bestehen. Die hiefige mar begründet morben von bem Rurmaingifchen Softriegsrat Ebel, bet bier zeitweilig feinen Wohnsig hatte. Er bestimmte in seinem Testamente, bag aus ben Zinsen seines Rachlaffes im Betrage von 8166 Gulben alljährlich ein unbeicholtenes Madchen ausgestenert werben follte, bas am 10. Mai ben Chebund ichlog. Bum Beichen ihrer Reinheit wurde fie nach dem Willen des Erblaffers mit einer weißen Naturrose "was sie auch toften möge," wie es im Testament beißt, geziert. Manche ehemalige Maibraut, beren eine ganze Anzahl dahier noch am Leben find, burfte bei ber Wiebertehr biefen Tages bes hochherzigen Stifters in Dantbarteit gedenten. - Auch die Betteilung der "Johannisbroichen" am Johannistag, den 24. Juni, ift feit dem Kriege eingestellt worden. Es war eine Stiftung des Pfarrers Johann Franz Marzel, der vom Jahre 1793 die 1818 die hiefige tath. Gemeinde paftorierte. Seinen Grabitein ichauen wir lints am Saupteingange gur Rirche und gur bantbaren Erinnerung an biejen Wohltater ber Schule und ber Urmen hat man in ber neueren Beit einer hiefigen Strafe feinen Ramen beigelegt.

Die nachfte Rummer unferes Blattes ericheint bes Feftes Christi Simmelfahrt wegen am Mittwoch, Redattions-ichluß Mittwoch vormittag 9 Uhr.

Sumoriftifde Borführung in ben Aftoria-Lichtspielen : Filmfomifer Mar Linder, befannt aus feinem Groffluftsipiel: "Gieben Jahre Bech" fpielt "Blag und Die dret Mustetiere" und wird mit feinen tollen Ginfallen und Tride bem Besucher einige heitere Stündlein bereiten. Mugerbem lauft ein feffelnber Gensationefilm betitelt: Donna Macifte, ber in feiner padenben Sanblung mitreißt in jedem Mft. Raberes fiebe Inferat.

Faitel 2. Mannichaft (Meifter b. A. Klaffe) 3:11 (1:5) Um vergangenen Sonntag weilte Die Fugballmannichaft ber D. 3. R. Sochheim in Raftel jum Austrag ihres 1. Freundichaftsspieles. Biele junge Sochheimer Sportfreunde begleiteten Die Mannichaft. Sie lieferte ein ichonen offenes Spiel, welches von Anfang bis zu Ende febr ipannend war. In der 12. Minute wurde von dem Mitstelstürmer eingesandt. Hochbeim ging mit frischem Mut ran und schon in der 18. Minute bricht Weilbacher durch und Schwab fendet bas 1. Tor für Sochheim ein. Jedoch ichnell hintereinander wurden von Geiten ber Rafteler noch 4 Tore eingepadt. Mit 5:1 für Raftel ging co in Die Paufe. Rach berfelben entwidelte fich fofort wieber bie Paufe. Rach berselben entwidelte sich sofort wieder ein lebhaftes Tempo. Kastel konnte in der 5. Minute daß 6. Tor einsenden. Kaum waren 10 Minuten verstossen, da sollte für Hochdeim wieder einmal das Glück lachen, denn unserem Halblinken M. Bachem gelang es ein schönes Tor einzusenden. Rach einem Zeitraum von 18 Minuten standen wieder 3 Tore für Kastel sest. Unser Mitelstürmer Jak. Schreiber konnte in der 31. Minute nach einem glänzenden Durchbruch das 3. und letzte Tor süt Hochdeim einsenden. Der Schiederichter endete ein schönes Tressen.

# Maitveiterregeln. Der alte Boltsaberglaube hat in bezug auf bas Maiwetter alle möglichen Regein aufgestellt, u.a. Abendtau und Rühl im Dai, bringen Bein und vieles Deu. Auf treefnen Dai tomint naffer Juni berbei. - Stühler Dai, bringt Allerlei. — Ein altes Sprüchlein weist soger noch barauf bin, daß es im Mai gelegentlich noch schneien tann: Der URai ist selten so gut — Er bringt dem Zaunpfahl noch einen

# Jagdftener. Die Jagdftener ift in erster Linie ben Rreisen vorbehalten; nur wenn ein Landfreis auf die Erbebung ber Steuer verzichtet, ftebt ben freisangehörigen Gemeinden die Einführung eigener Jogdfeuerverordnungen frei. Dieraus ergibt sich, wie dem Amiliden Preußischen Pressent geweinschaftlichen Runderlaß des Winisters des Junern und des Finanzministers ausgesührt wird, die Forderung, daß Gemeindesahleuerordnungen dei einer Disserenzierung der Steuersähe nach dem Wohnstie der Jagdberechtigten die Steuerpstichtigen nicht ungünstiger stellen dürsen, als es dei der Erbebung der Steuer durch den Kreist burfen, als es bei ber Erbebung ber Steuer durch ben Kreis-ber Fall fein wurde. Da bei einer Rreisjagdfiener alle freis-angebörigen Jagdberechtigten nur den einsachen Steuerlap zu entrichten batten, so ift bemgemäß auch bei ber Gemeindejagdsteuer eine Differenzierung nur in der Beise zugelassen, das der erhöhte Steuerjad erst dann jur Anwendung tommt, wenn der Jagdberechtigte seinen Bohnsit außerhalb des Kreises dat, ju dem die die Jagdsteuer erhebende Gemeinde gehört. Soweit bestebende Gemeindejagdsteuerordnungen den gehört. erhöhten Stenerjay ichen für den Fall borieben, daß der Jagdberechtigte feinen Wohnsig aufgerhalb ber Gemeinde aber bes
Amisbegirfes (ber Landburgermeisterei), aber noch innerbalb
bes Kreifes bat, ift ben Gemeinden eine entsprechende Abanderung ber Ordnieden rung bei Ordnungen gu empfehlen.

Der nächste Pferbemarft ju Frantfurt a. M. wird am 10. Rai abgehalten und man rechnet wie beim letten Martt wieder mit einem Auftried von 600 bis 800 Pferden.

### Ernfies und Seiferes.

Ein feltfames Raffce- und Rauchverbot.

Das Berbot bes Tabafrauchens und bes Raffeetrintens für famtliche Gerichte von Bosnien und Gerzegowina ift jeht in Straft geirefen. Bur unfere Ohren flingt ein foldes Berbot mehr als eigentimilich, da wir nicht gerade gewohnt sind, die Bigarette und die Kasserosse im Gerichtssaal anzutressen. Aber das Berdot war sir die doswischen Gerichtssaal notwendig. Es gilt nicht nur sir Richter und Gerichtsschaft notwendig. Es gilt nicht nur sir Richter und Gerichtsschreider, sondern auch sir das Judistum. Son der Zeit der, da die Prodingen noch unter rirkscher Oberhobeit standen, stammt namlich die Gewohnheit dis zum Ueberdeufg, die beiden Genutsmittel zu gebrauchen, und diese Unsitte wich auch nicht, els die Zurfen langfe verschwunden waren. Es ift befanntlich biel schwerer, eine Unfitte abzulegen, als fich eine anzugewähnen. Man rauchte alfo so lange die Conne schien und trank starken Roffee in jeuen Minuten, wenn man bie Bigarette aus bem Whinde nahm.

Es foll durchaus nichts ungewöhnliches gewejen fein, bag während der Berhandlung die jungen Schreiberinnen 20 bis 30 Zigaretten rauchten, und fich bie eine Taffe Raffee nach ber anderen einverleibten, wobei bie mannlichen Rollegen ihnen noch mit schlechterem Beispiel vorangingen. Das Berbot hat übrigens allenthalben bose verbroffen. Die Gerichtsbeamten broben sogar mit Streit, falls bas Berbot nicht ausgehoben wird, ba sie ohne Kaffee und Rikotin nicht leben können.

Barenjagd auf Jahrrabern.

Ein eigenartiger Bwifchenfall ereignete fich in einer in Canigan (Burttemberg) weilenben Menagerie, Der Treffene war damit beschäftigt, mit seinen Braun- und Eisbaren neue Trids einzunden. Die Zure bes großen Zentraltäfigs muß babei wohl einen Augenblid geöffnet gewefen fein, als auch einer ber Braunbaren namens-Jioan aus bem Rafig fprang und mit wenigen Caben ins Freie gelangte. Da gerade biefer Bar in ber letten Beit besonders jum Rabfabren auf einem

eigens bagu bergerichteten Fabrrad abgerichtet worden war, was er schoit mit einer sehr großen Gerigleit beberrichte, war er mit einem Can auf bem am Beit jum Bugen fiebenden Rabe und fuchte barauf bas Beite. Mit großer Schnelligfen machte er fich aus bem Staube. Obwohl fofort bas gesante Bersonel auf Nabern hinter thm ber war, bauerte es boch eine geraume Roit, bis es endlich gelang, ben Baren zu stellen. Im Ru hatte fich eine große Ungabl Schauluftiger gefammelt, Die bem ergoblichen Sahrer nachschaute. Dit vieler Dube gelang es endlich dem Domptenr Albert Krüger, den Baren gum Beimgang gu bewegen, und ein brolliges Bild war es, wie der Bar mit dem Dreffent "per Arm" ben Seinmoeg jur Menagerie antrat, bas Rab in ber anderen Sand.

# Während der Geidäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

## Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

In ber Zeit vom 9. bis 11. Mailfd. 3rs, wird von den Jagbpachtern gur Bertilgung ber Kraben und Elstern in ber Gemarkung Gift ausgelegt. Da die Giftbroden gerne von Hunden aufgenommen werden, empfiehlt es fich die-selben nicht frei in der Gemarfung laufen zu lassen. Hochheim a. M., den 7. Mai 1926. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Komiker Max Einder in seinem 5 aktigen Gross-Eustspiel:

Betrifft: Radichau ber Erftimpfung.

Es wird nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag Die Rachichau der Erftimpfung durch ben Kreisargt am 12. Mai bs. 3rs. nicht wie in ber Befanntmachung angegeben, porm um 10 Uhr fonbern um 9 Uhr im Rathaufe abgehalten wirb. Sochheim a. M., ben 5. Mai 1926,

Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Frankfurt am Main



Pferde - Märkte

10. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 16. August, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember.

Durchschnittlicher Auftrieb 1000 Pierde allet Rassen, auch Schlachtpferde; größte Auswahl und heste Gelegenheit für Kauf oder Tausch. Ein Besuch dieser Märkte ist zu empfehien.

# Kirchliche Nachrichten.

Ratholiider Gottesbienit.

5. Conntag nach Ditern. (Bittfonntag) Evang: Go ihr ben Bater bittet. 7 Uhr Frühmesse und Monatstommunion ber Frauen, 839 Rindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt 2 Uhr Bitter Bon 3 Uhr ab im Krantenhause Berlojung, das Les Dabei Besichtigung des Neudaues. Wontag, Dienstag, Mittwoch morgens 6 Uhr Bittprojes danach hl. Messen.

Dienstag und Freilig Abend 8 Uhr Majanbachten. Donnerolag Felt Chrifti Simmelfahrt, gebotener Feiertag. Frühmeffe, der Kindergottesbienft fallt aur, die Kindels ins Hochamt um 9 Uhr, barauf fatramentalifche Petel burch die Strofen ber Stadt.

Evangelifcher Gottenbienft. Sonntag Rogate, ben 9. Dei.

Borm, 10 Uhr Sauptgottesbienft. 11 Uhr Chriftenlehre. Mittwoch Abend Ubungeftunb Rindergotteodienit.

Mitoria:

Bumor!

Samstag, Sonntag und Montag abends 8,30 Uhr i. d. Astoria-Lichtspielen

Gine übermutige, fibele, beitere Burleste voll origineller Scherze und Trids:

- Motto: Alle lachen wie die Rinder, über Filme mit Dar Lind

Liftipiele. Mugerbem: .. Donna Maciste" Gin außerft fpannender Senfationsfilm voller Abenteuer, padend in allen 5 Atten. 10 Atte. Gewöhnliche Ber

# Sonntagam Main

Konzert u.

<u>මල් මල් මල් මල් මල් මල් මල් මල් මල්</u>

Sochheim am Main.

Conntag, ben 9, Mai 1926

Abmarich puntt 1 Uhr bei Bereinswirt Ph. Schreiber. Mitglieber nebft Familienangegelaben.

040 040 040 040 040 040 040 040

Limburger-Käse

mit 20 % Fettgehalt Pfd. 54 Pfg.

in ganzen Kugeln . Pfd. 78 Pfg.

bei Abnahme 1/2 Kugel Pfd. 80 Pfg.

im Ausschnitt . . Pfd. 85 Pfg.

Bohnen weiße Pld. 12 Plg.

Linsen . . . Pfd. 25 Pfg.

allerfeinste boll. Cafelbutter 1 Pfd 2.20

Latscha

Der Borftanb.

mit 20 %



Michtung!

0

Achtung!

Bertaufe ju berabgefeuten Breifen auf Teilgablung bei nur 10 Mt. Angahlung.

fomte alle Erfatteile.

Konrad Schlangen, Maing-Roftheim, Ludmigftrage 41

# PETERS UNION

Fahrradreifen

die deutsche Qualitätsmarke frisch eingetroffen bei Jos. Valt. Basting, Fahrradhandlung Hochheim am Main.

# **\***

la Stiidfalt, la Sadfalt, la gelöjchten Ralf und la Ralfftaub an Qualität unübertroffen.

Rur eigenes Fabritat empfiehlt: Job. Mitter. Ralffteinbruch u. Brennerei Sochheim am Main, Friedrichaplag Rr. 2,

Ferner empfehle ich mich in Seberreinigung Mittwoche, nach bem neueften Gnitem u. gu reellen Breifen. Tebern find fofort wieder mitaunehmen.

# Fahrräder eingetroffen!

Moderne Salbrenner, jowie bunte Rennrahmen elegante Damenmajdinen alles in mobernet Musführung. - Mantel und Schläuche, Rinber magenreifen, Fußballblajen, Gummiballe, Gar ten- u. Beinichläuche, fowie famtliche Gaberab jubehör. und Erfagteile jum billigen Breife Gebrauchte Sahrraber vernideln und email lieren wird fauber ausgeführt. Reparaturen fachgemäß. - Gunftige Zahlungsweife. Beachten Gie mein Schaufenfter.

301. Bal. Bailing, Kahrradhandlum Sochheim a. M., Majjenheimeritr.

Ceinol.

Funbotenöl, Sade,

Farben,

Denzin.

Antoöl, Sikativ,

Pinfel.

Biliffett. Bronge

offeriert gut und billig. Th. Gallo Hachfolger.

# Man bittet Manuskriph nur einseitig zu beschreibe

# Guterhalt. Herrenrad

billiggu verfaufen, Raber, Gechafteit. Maffenheimerftr. 25 In einem gut burgerlichen Sauje find

Zimmer zu vermielen mit Benfion. Rah. Geichaftsft.

Getochtes Leinöl 3. Th. Gallo Rachfolger. Berfauf bei Mai per Liter 1 ML

# Turngemeinde 900

Seute Abend 8.3 bet im Raiferhof bie perfammlung itati. Mitglieder ergebenfi laden werden. Der giel



eingetroffen und fich

Etimeini: Berl

Nummer 51.

3w

Die große nationa Whet fich gu einent gro iben alle fieben Jahr te freiturnerifche lie ben, Mu biefen He echoflowatel 21borb croen, wird beablichts thite und Boltsgefundt

Die tichechtiche @ Shemoflowafet burch iporden, Die Bewegn S Deutschrum. Anch Etitanben, beutiche 9 wird mit allen thern ohne Erhöbn crimer? que perfehen. lenden burth thre frojen Zogesseitungen. ummer gar Befo

Die Auswirk

Die prenfifden b Auf Grund ber Be Sebolferung ber bejehte Steffmer worden. Ein onbeng zufolge macht bejeuten brei 870 Quadratfilomet Mates aus; auf Diefer Preionen 1979 Brogen nicht gang ein Frittel ( hier man much de Ballie (5111 Proje Stin der Flüche bes mern oder 5,87 Pr ligebalten mirb, fo me abratillometer (2,31 .17 Brogent) und im

and) frei werben. Der Pro

Officier (3,11 Project)

exprierung eines A miffat Beters was parien beauftragt word intere große Unterfchie diebungen aufguffare erbeignichaffen. Dafü ger Benten Indeladt in Beters gab gut, die

mart bon bem Reichst Meilige Cumme ben Briminalbramten über Allig gewesen. Das N Schaben be

telitten. Die Bernebn Corten ergab ferner, b bigien, abgelegt und n Brgeben worden finb.

Die Zagespre La ift ein allgeme Bloagogit, bas ben abglie bargufrellen. ben Gebachmisbrills. augelbaft verftanbe aben und Renntnife d Ne Brage, ob die Die anguftrebende terlachlich angeits ar bie Erwachsenen,

om bes Bebens, mi ermirflichen, Es ernien di, hierbei gro Seitungsteffnere if beilige Roft für Rinde n Main e - Märkte

li, 16. August, r, 6. Dezember. 1000 Pierde allet größte Auswahl und er Tausch. Ein Bezu empfehien.

hrichten. eobienit.

(Bittionntag) Bater bittet. ion der Frauen, 830 damt 2 Uhr Bittor e Berlojung, das Les ins 6 Uhr Bittpropis

Rajanbachten. gebotener Feiertag t fallt aue, die Kinbet fatramentalifde Ber

teobienit. 1 9. Mai. Uhr Chriftenlehre. Abend libungsftund

bumel me mit Max Lind

. Gewöhnliche Pro

9039039 getroffen!

unte Rennrahmes alles in modernel Schläuche, Rinbet! Gummiballe, Gaff famtliche Gahrrad n billigen Preife tideln und emaile rt. Reparaturen ahlungsweise. chaufenster.

mrraonanolum Maffenheimerftr. 3 0000000

444444

51, ikalio, Pinfel. Biirften, Bronze billig.

Hachfolger.

gemeinde gom te Abend 8.30 Raiferhof bie

imlung itati. ieder ergebenft werden. Der Weit Prijde

Transpl l u. Läuferian roffen und fieb lauf bei Mar

emer Findinkeiner d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Grineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-beim Telefon 59. Gelchäftsstelle in Hochheim: Massenheimerftr. 25, Telefon 57.

2113eigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Biennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Rummer 51.

Samtag, den 8. Mai 1926

3. Jahrgang

Zweites Blatt.

Das Gololfeft in Prag. Begen bas Deutichtum.

Die große nationale Soloidensegung der Afchechoflowale: istet fich zu einem großen Zeit für den Sommer. Solche Feste aden alle sieden Jahre siant. Der 4. und 7. Juli sollen den bestehunft des Festes bilden; an diesen Tagen sollen gemeinsten freitungenstige Uedungen für Mönner und Frauen fiatione Mit diefen Uebungen, zu benen aus allen Teilen ber dechoflowafei Abordnungen bon Cotolvereinen vereinbart

harten, wird beabsichtigt, eine große Rundgebung ber Bolts-Die tichechische Sololbewegung ift auch außerhalb ber Die tichechische Sotolbewegung in and angerond ber Geschoftowafei burch Borträge und Werbeitätigteit bekannt stoorben. Die Bewegung richtet sich in der Hauptsache gegen das Deutschum. Auch im Schulweise, bat die Sofolbewegung is berstanden, deutsche Bildungsanstalten zu unterdrücken. Auch bei berstanden, deutsche Bildungsanstalten zu unterdrücken. Auch bei Bildungsanstalten zu unterdrücken. Auch wird mit allen Mitteln ber Werbetatigleit fur Diefes Meit Stimmung gemacht; die ausländischen Ronfulate ber Bechoflowafei find angewiefen, alle Baffe bon Cotolfest-Buchern ohne Erhöhung von Gebuhren mit einem Sichtberfenden durch ihre Pressenteilung Werbeauffabe an die Kosen Tageszeitungen. Der Reinertrag biefer Sofolfeste ist bis ten inumer zur Befäntpfung des Deutschtums verwendet

Die Auswirfung des Friedensvertrages.

Die prengifden befehten Gebiete in ber Ctatiftit. Muf Grund ber Bollsjählung bom 16. Juni v. J. ift bie Bebolferung ber bejehten Gebiete des Freifigates Breugen neu beitignei worden. Giner Uebersicht der Statistischen Korre-kondenz zusolge machten die auf Grund des Versailler Ver-270 Cuadratilometer 7,67 Prozent der Gesanttsläche des Mates aus; auf biefet Blache wohnten mit rund 4 868 000 Berfonen 12.79 Brogent ber Bevöllerung, Geraumt wurden Beginn virles Jahres rund 6540 Dinabratfilometer ober bicht gang ein Trittel (29,24 Brozent) des bisher besetzten Ge-beres, bierburg wurden 2634 000 Personen oder mehr als die Gälise (54 11 Prozent) der Bevöllerung frei. Besetz sind Lenmarrig noch rund 15820 Quadratsisometer oder 5,42 obnern ober Hache bes gesamten Staates mit 2 234 000 Einschnern ober 5,87 Frozent. Falls an der Besehung weiter fischalten werd, so werben erft im Jahre 1990 weitere 6750 Candrattilometer (2,31 Brozent) mit 1 296 000 Einwohnern (2,17 Brozent) und im Jahre 1935 weitere 9070 Duodrattiometer (3,11 Prozent) mit 1 028 000 Einwohnern (2,70 Pro-(ent) fret werben.

Der Prozeft gegen Spritweber.

Die Aufffärung von Gulfatichiebungen.

Jur Ein ber Berbonblung bes Spritfcieberprozeffes tam es Amiffar Beters war bon bem Reichstommiffar bon ber Borlen beguiftragt worden, eine jum Schaden des Reiches verbinere große Unterichlagung im Jusammenhaug mit Sulfat-hiebungen aufzuflären und die verlorene Summe wieder berbeitalchaffen. Dafür war eine Belohnung bon 10 Progent ges Wertes Intelodi morpen

Beters gab gu, die Belohnung in Gobe bon 40 000 Bapiermart ban bem Reichstommissar bireft angenommen und bie enteilige Summe ben mit den Ermittlungen beauftragten Remit grominalbeamten überwiesen zu baben. Beibes sei nicht zu-Big gewesen. Das Reich hat burch die Schiedung einen

Schaden bon 20 Millionen Golbmart

kritten. Die Bernehmung in der Angelegenheit bon ber Borien ergab ferner, daß häusig Aften, die feinen Erfolg zei-Agren, abgelegt und nicht an die Staatsanwaltichaft weiter-Bigeben worden find.

Schule und Zeifung.

Die Tagespreffe als Unterrichtsmittel

Es ift ein allgemein anerfanmer Grundfag ber modernen Babollogit, bas ben jungen Gehirnen zu übermittelnde Billenge und Bilbungegut jo anschauflich und anziehend mie abglich barguftellen. Borüber ift gindlicherweise bie Beit bes ben Gebachtnisbrille, ber fich in ber niedanischen Einpragung angelbaft verftandener, weil nicht gemigend erlebter Tardeben und Renutniffe erichopfie, Umftritten ift bochftens und Brage, ob die oder jene Methode am besten geeignet il, die anzustrebende und von jedem einsichtigen Schulmann Sirom des Lebens, wie es wirllich, und zwar leineswegs nur ihr die Erwachsenen, sondern auch für das lernende Kind ist von des Lebens, wie es wirllich, und zwar leineswegs nur die Erwachsenen, sondern auch für das lernende Kind ist von der Britang beimerklichen. Es liegt auf ber Dand, bag auch die Zeining beiten ift, hierbei große und wertvolle Dienste zu leisten. beitangsleftnire ist selbsverständlich nicht die geeignete beise Genera, der fie

bei Boft für Rinber, aber in ber Sand bes Bebrers, ber fie

ha venumen weig, ist fie fur bas iernende Rind von unschäh-barem Bert. Der pabagogische Mitarbeiter eines englischen Blattes fahte biesen Sachverhalt bahin zusammen, bag bem Behrer, ber mit ber mobernen Entwidlung Schritt balten will, beine gar nichts anderes übrig bleibt, als die Beitung gum Lindgangspuntt und jur Quelle feiner Darlogungen gu

Im einzelnen führt er aus: "Die Auffahr und Ergablungen in einer guten Beitung geichnen fich burch einen mufterbentbar gunftigfter Beife befruchtet burch die Reifeberichte und auswärtigen Korrespondenten. Singu tommen die Möglich-leiten, die die Radprichten über Schiffsbewegung und gewise Sanbeleberichte eröffnen. Der Barlamentsbericht Tann baju benutet werben, Giaatofunbe gu treiben und ben Gefchichtsunterricht in unmittelbarem Zusammenbang mit ben Ereigniffen der Wegenwart ju bringen, was febr wohl moglich ift, ohne ben Gebler bes Bolitifierens gu machen. Der 28 ett erbericht, bie Beröffentlichungen über neue Bortichritte ber Biffenichaft und Technit, bie fachtundigen Ausführungen von Sachmannern aus allen Bernfen und Biffens-zweigen, ja felbft bie Ungeigen mit ihrer Fulle bon intereffanten Tatfachen und Anregungen, furs, die gange Beinung bom erften bis jum lebten Wort itellt gewiffermagen ein taglich erscheinendes Lexiton dar, das fein Lehrer, der es ernft mit seinem hoben Amte meint, missen sann, borausgesett, daß er nicht darauf ausgeht, tote Puppen zu dressieren, sondern seine Ausgabe vielmehr darin erdlicht, lebendige Rinder an der Hand des Lebens dem Leben zuzusühren."

Der Bahngelberrand bei der Reichsbahn

Der Raffenvorftand bes Bahnhofe hamm als Dieb. Den Bemühungen ber Ariminalpolizei ift es gelungen, den Diebstahl im Treserraum der Sauptlasse die es Jahnhols in Samm resides aufguslären und den größten Teil des gestichtenen Geldes in Söbe von 156 000 Mart wieder hörbeiguschaften. Der Sauptiäter ist der Rassenvorstand, der Eisendaderinspelter Refiler, sein Mittater der Tiesbaumternehmer Malachowig. Refiler dat dereits ein umsassendes Ge-

frandnis abgelegt. Rach dem Diebstahl hat Regler fofort 50 000 Mart in ben

Raffenichrant gelegt, um bamit mehrere bereits fruber begangene Unterichlagungen zu beden, Mit ben reftlichen 115000 M. fuchte ber ingwijden ebenfalls verhaftete Tiefbanunternehmer Maladowis bas Beite; 116 000 Mart hatte er in Derford in einem Reller bergraben.

Die jesige Tat ift das lette Blied in einer Keite von Un-tegelmäßigkeiten, die dis in die Inflationszeit gurudreichen. Die Angelegenbeit wird voraussichtlich noch weisere Kreise

Bum Mutterlog am 9. Mai.

Rum bevorstebenben 4. bentichen Muttertag bat neben anderen Forberern auch der Staatsprafident Bagille ein Geleitwort gewidmet, bas folgenden Wortlant bat: "Man rebet biel bom Wiederaufbau und benft dabei an Birtichaft, Staat, Bilbung und Boblitand. Die Grundlage bon allem jeboch ift die Familie. Die Arbeit ber Mutter, Die unter Corgen und Entbehrungen ihre Rinderschar aufgieben, ift eine ber wichtigften Caulen bes Staats, Dgetichlands Bufunft ift Dentichlands Jugend,"



Die Stadt Roln bat gur Befreiung ber Stadt eine Dent. munge gießen laffen, die auf ber Borberjeite bie Agrippina prigt. Das Gesicht ber Agripping sieht mit bem Text "1. 2. 1926 Tag ber Freiheit" außerbalb ber Schranken, während innerhalb berselben der Tag ber Belebang fieht. Es symbolisiert bie Stadt Roly, die den langen schweren Weg unter den Fesseln der Besehung aufrecht gurudgelegt hat. Die Rüdseite zeigt das Wappen der Stadt Roln und die Fahne bes Reiches, für die Roln die Fremdherrichaft ertrug. Der Fahnentröger leiftet bor dem Bappen Rolns ben Treufdwurt gur befreiten Dennat und gum Baterland.

# Milderung im Strafbolling. Wie ber Annliche Breugi-# Milberung im Strasbollzug. Wie der Amiliche Preugische Preisedeinst mitteilt, ift seit langerer Zeit in den preugischen Gesangenenanstalten allgemein das sogenannte Progressischen Gesangenenanstalten allgemein das sogenannte Progressischen spischen eingesindrt, d. h. die Gesangeren daben die Möglichkeit, durch gute Bührung allmählich eine beschränkte Milberung des Straspinanges zu erreichen. Ju diesem Ausgestaltung diese Straspinalzunges in Stusen ist nun durch eine neuerdings eriassene Berfügung des preußischen Justuministerinung zunächst der eine keinen des Jugendsgesingung in Mitsich und die Straspesanguise in Mitsich und die Straspesanguise in Mitsich und die Straspesanguise in Mitsich und das Etraspesanguise in Mitsich und das Etraspesanguise in Plotzensee, Anrard. Lüttringbansen und dalle a. d. S., den Gesangenen der Auraih, Lütrringhaufen und Salle a. d. G., ben Gesangenen ber oberften Stufe ein gewiffes Gelbitsbermaltungsrecht eingeraumt worben. Git sollen 3. B. mabrend ber Bewegung im geraumt worden. Sie sonen j. B. wahrend ber Belbegung im Freien und in der ardeitisstreien Zeit, insbesondere Sonniags, eine größere Bewegungsfreiheit im Berkehr miteinander unter eingeschränkter Ansücht genießen. Die Bewegung im Freien sindet in zwangloserer Form als bei den übrigen Gesangenen sindt; für die Conniage wird ein gemeinsamer Zusammenfunfisraum jur Berfügung gestellt, in bem Bucher und Beitungen ausliegen und geeignete Unterhaltungspiele, wie Schach, Salma u. bergl. vorhanden find. Gelbftgewählte Obmanner baben für die Aufrecherhaltung der Ordnung ju forgen. Die Einrichtung foll bagu dienen, die Gesangenen gur Gelbste berantwortung zu erziehen und sie für ben liebergang in die Freiheit porgubereiten.

# Mepadversicherung. Bom 15. Mai 1926 ab wird für Die Berficherung von Reifegepad innerhalb Teutichlands eine neue Police mit einer Geltungsbauer von 30 Togen eingeführt. Die Berficherungsgebühr berrägt 6 Mart für je 1000 R.M. Berficherungsjumme. Der Umfang ber Berficherung ist der gleiche wie bei den bestehenden Bolicen, bei denen fich die Berficherung auf gang Europa erftredt. Die Bolicen find an allen Gepadichaltern ber Reichebahn erhaltlich.

# Bebeutenber Ronturerudgang im April. Roch Ditteilungen des Statistischen Reicheamtes wurden im Lipril d. J. durch den "Reichsanzeiger" 1902 neue Konfurse — ehne die wegen Massenmeis abgelehnten Antroge auf Konfurserbistung — und 923 angeordnete Geschäftsaussichten bekanntgegeben. Die entsprechenden Jahlen für den Vormonat stellen jidy auf 1871 begio, 1481.

# Andfiellung Denifcher Erfindungen in Berlin. Taufende brauchbare Erfindungen find der Ceffentlichfeit bisber unihrechenden Beziehungen pur Ausbarmachung ihrer Geistes-arbeit sehten. Um diese Lücke in unserem Wirtschaftsleben aus-füllen zu beisen, findet vom 13 die 20. Juni in Berlin eine "Ausstellung Deurscher Ersindungen" fran. Die Ausstellung versolgt den Juved, ollen Ersindern die notwendigen Beziehun-gen zur Aufharmachung ihrer Geistesardeit zu schaffen und zugleich dem großen Bublichum eine Rulle interessanter An-regungen zu dieten. Bur muttellose Ersinder wird, nach Pris-fung der Sachlage, der Ansliellungsplat festentos zur Berfügung geftellt.

Der Mai im benifchen Giiben.

Daß Rordbentichland in ber Entwidelung ber Raint ein guies Stud hinter bem fublider gelegenen Canbitridie best Reiches gurud ift, bas fieht mon jest am besten. Im Norben wird in den Restaurants und Wirtichaften der Garten in Die freie Luft hinausgetragen, bas beift Lorbeerbaume, Blattpflangen, Cleander, Blumentopfe, Die mabrend bes Binters im Reller aufbewahrt wurden, werden im Sofe ober vor bem Soule ber Wirtidaft aufgestellt, und bie Gafte laffen co fich swifden biefer Imitation ben jungem Geun jo wohl fein, wie es eben fein tann. Woher nehmen und nicht freblen avifden den Steinmauern der Städte? Da ift im dentichen Suden, auch in ben Städten, boch mehr Leben und Mainr geblieben, Die marmere Temperatur, Die Die Begetation begunfligt, gibt bie Beranloffung, Die Garten auch zwijeben ben Daufern zu begen und zu pflegen, und es braucht nichts berum-getragen zu werden, es fommt draufen, es ift da, und bie Wenichen fühlen ben Segen ihrer Beimat, und ber Schoppen beimifchen Rebenfaftes macht die Mugen bell und die Bergen frob. Wie fcon es bei uns ift, bas feben wir gu Saufe. Bas romantijd beißt, das macht in unferen Gebanten und Empfinbungen jest wieder auf, und wir brauchen nicht in bas Ausland ju reifen, um bas berauszufinden. Der gange bentiche Guben, bon bem Saunus, bem Reffar, bem Schwarzwald, bem Rhein bis gu ben Alpen ift er ein großes Buch ber Momanni, in bein wir nur ju blattern branchen, und bagu bie froben Gefichter ber Menichen, Die man in Norbbeutichland boch nicht fo fieht. Jeber lobt seine Seimat, aber am schönften ift es boch ba, wo alles im Gleichlang queinander frimmt, die frah-liche Natur und der Frohsinn der Menschen, die fie bewohnen

# Kampspiel-Lotterie. Eine ganz neuarrige Beranstal-tung wird die im Juli und Ende August fällige Kampspiel-lotterie bringen. Es bandelt sich bierbei um 1 800 000 Lose zu 1 Mark beziw, 900 000 Doppellose zu 2 Mark, die durch gang besonbere bubiche Ausstattung an fich fcon geeignet find, merbend gut wirfen. Die Einrichtung ber Doppellofe, Die lich bei ber Preußischen Staatslotterie febr bewährt bat, wird bei einer fogenannten Gelegenheitslotterie gum erften Male eingefuhrt. Da bas Los ber erften Biebung obne Rachiablung

auch jur zweiten Biebung berechtigt, taun man bier wirtlich von einer aussichtsreichen Lotterie iprechen, umsomehr, ba ber Dodyftgewinn auf ein Doppellos 200 000 Mart erreichen fann.

# Gine auffehenerregenbe Statiftit, Belch eine ungeheure Bahl an Opfern bie frandig junehmenden Unfalle forbern, geigt eine Statiftit, die fürzlich veröffentlicht wurde. Int Deutschen Reich murben im Jahre 1923 bei rund 24 Millionen gegen Unfall verficherten Berfonen 460 000 Unfallangeigen erfeattet. 77 000 Berfonen erhielten in biefem Jahre erftmalig eine Entichabigung In Diefer Baht find 7500 Getotete einbegriffen. Muf jeden Lag einfallen 1535 Unfalle überhaupt, banon 230 fchwerere, fowie 25 toblide Unfalle, 792 000 Ber-Lebte und beren Sinterbliebene bezogen im Jahre 1923 Unfall-

it Mufmertung überwiesener Sparguthaben. Es fei nochmals baran erinnert, daß die Sparfaffen burch Ausbang in ber Beichaftaftelle uber burch Beitung Befanntmachung rechtgeitig barauf himmeifen, bag bie Aufwertung übermiefener Sparguthaben nur ftattfindet, wenn bei derjenigen Spartaffe, bei ber bas Guthaben im Beitpuntt ber Anmelburg beftand, bis jum 30. Juni 1926 ber Antrag gestellt wird, ber Aufmertung einen anderen als ben für ben Beitpunft ber Ueberweifung mafigeblichen Goldmarfwert gigrunde zu legen.

in Der Unfug unbestellt jugefandter Bare. Mauche unliebsamen Gebrauche ber Borfriegigeit burgen fich allmablich wieder ein. In ihnen gebort bie Bufendung von Waren obne Bestellung. Gine Berpflichtung jur Annahme, jum Bebalten und jum Begablen berartiger Cenbungen besteht nicht. Gelbit wenn Rudporto beigefügt ift ober ber Absender fich jur Tragung ber Rudjenbungstoften bereit erflärt bat, braucht nichts unternommen zu werden. Desgleichen besteht feinerlet Bflicht, Diefe Bare im eigenen Beim aufgebewahren. Gie fann gegebenenfalls einem Spebiteur ober Lagerhalter jur Aufbewahrung auf Roften bes Absenbers übergeben werden. Richt exforderlich ift auch, bem Abfenber mitzufeilen, bag man bie Ware nicht zu erwerben wünfche, felbft wenn jener in einem Unichreiben erffart baben follte, ber überfandte Poften gelte als angenommen, falls nicht binnen bestimmter Frift Rud. fendung erfolgt. Dier gilt Stillidiveigen nicht all Buftimmung.

# Ernsies und Heiteres.

Aberglaube und Religion.

Ein weitverbreiteter Aberglande bejagt, daß ein Spiegel, ber in Scherben geht, fieben Jahre Unglud bedeutet. Bie fo oft, so wurzelt auch in diesem Fall die abergläubische Bor-ftellung in einer urulten religiösen Idee, die fich jum Leil noch beute bei primitiven Bollerschaften vorfinder. In ben Aufangen ber Bibliffgeton gilt namlich eine fpiegelnbe Glache regelmäßig als Infirmment göttlicher Offenbarungen. bricht ber Spiegel, fo ift est bie Gottbeit, die ibn gerbrochen bat, um nicht gezwungen gu fein, eine Wendung gum Coblechten, die bas Cchidfol gu nehmen brobt, bem Glanbigen fundtun gu miffen. Der gerbrochene Spiegel bedeutet alfo Unglind, und das ift natürlich ebenfo logisch wie ein Rechenegempel bon Moam Riefe.

And ber poetifche Branch, bei Sochzeiten Blumen auf ben Weg bes Broutpoares ju ftreuen, ift im Grunde aber glaubischer, beziehungeweise religiofer Ratur, Er ift ein Beberbleibfel ber Jahrtoufenbe alten Gewohnheit, ben bofen Geiftern, Die bor ben Guffen ber Aungbermablten lauern, Gaben bargubringen, um ihren Groll gu versohnen. Diefe Gaben waren urfprünglich meift Lebensmittel. Die bofen Geifter, die als ewig hungrig bargeftellt wurden, follten fich gutlich tun fonnen, ohne Blut und Geele bes jungen Boares annagen gu muffen. In bielen Ländern werben benn auch bis gum bentigen Tage nicht mur Blumen, fonbern auch offer-hand Schledereien und Gugigfeiten auf ben Beg bes Brautpoaren gestrent. Die Chinefen vertoenben ju biesem Zwed Reisforner, die angeblich die Fruchtbarteit bebenten follen, bie Dent jungen Boare gewänscht wird. Aber es banbelt fic bier offenfundig um ein nachtrogliches hineingeheimniffen einer irrumlichen Erflarung in eine Zatfachenreibe, beren urfpringlicher Zusammenbang in Bergeffenbeit geraten ift. Auch bie ausgestreuten Reinforner batten urfprunglich feine anbere Bestimmung als bie, die Ger ber bojen Geifter gu beschmich-

Bie groß find die benifden Sopfenverrate?

Die neueste Bufantmenfiellung über bie noch bestebenben Borrate bei ben Dopfenprobugenten famtlicher beuticher Unbaus gebiete, die feitens des Deutschen Hobsfonbanvereins veröffent-licht wurde, bat den Beineis geliefert, daß die Ernielchabnis

bom Celtfember 1925 richtig war. Die ermittelte Borrategiffer bon 3645 Zeminer, wovon die Hallerion allein noch mit 2735 Beniner inbegriffen ift, bat fich aber ingwijchen merflich verringert, ba in ber engeren Sallertan in ben legten brei Wochen mehr als 1000 Bentner aufgefauft wurden. Collte fich biefer Abgang mit ben Borraten in ben Sanbelafreisen beden, so bleibt für die noch mehr als viermonatige Bedarfszeit ein Beftanb bon nur rund 3600 Bentnern.

Groffiadimiill als Reichtumsquelle.

Die moberne Induftrie verftebt fich auf bas Runftftiid, felbft ben fcheinbar mertlofeften Stoffen noch Werte abgugewinnen, bie in mannigiacher Beife nutbar gemacht werben tonnen, Wie groß biefe Werte find, zeigt eine Berechnung, Die bon einem eiglischen Sachverstandigen herrubrt. Gie bezieht fich auf Die Ertragniffe, Die affein ans ben Abfallproduften ber Brogftabte gewonnen werben fonnen. Die Menge birfer Produfte beträgt beispielsweife in London 136 Mill. Tonnen im Jahre. En gibt Spegialmafdinen, mit beren Silfe biefe ungeheueren Mulimaffen berbraunt und hierbei in eleftrifche Energie umgefest werben tonnen, fo gwar, daß mindeftens 500 Millionen Rrafteinheiten gewonnen werben fonnen, beren Serioertung felbft bei niedriger Breisfiellung einer Einnahme bon 2 Millionen Pfund Sterling ober rund 40 Millionen Mark gleichfommt. Außerdem enthält ber Grofftademill jablreiche Stoffe, wie Metall, Bapier, Glas- und Borgellanbruch, Die aussortiert werden tounen. Im Sindlid auf biefe Stoffe burfte ber Wert bes Londoner Mills fich um weitere 2-3 Millionen Mart erhöhen. Gegenwärtig werben nur ungefahr 80 Brogent biefer Werte ausgeichopft; es ift jedoch beabsichtigt, Die Lonboner Millverwertung auf eine gang neue Grundlage ju fiellen, die in Bufunft bie reftlofe Andwertung aller Möglichfeiten geffatten foll, die bier gegeben find.

Bleifch riechen ift gefunder ale Gleifch effen!

Ein frangofischer Argt will eine bochft fenfationelle Ent. bedung gemacht baben, die uns mit einem Schlag aller Rab-rungehorgen entheben murbe. Er ging won ber Beobachtung aus, bag bie Schlächter in affer herren Sanber fich burch ibr blübendes Musfeben und ibre bebabige Gulle von ben anderen Sterblichen ausgeichnen. Diefer glangende Gefundbeiteguftanb ift min, fo behaupter ber frangofifche Mrgt, nicht etwa auf eine reichliche Gleifchloft gurudjuführen, ba angeblich bie Schlachter perhalinismanig meniger Beifch effen als andere Leute, nein, es erliatt fich ellein barque, bag fie beftanbig bie Luft eine atmen, Die bas frifche Glerich aus frontt. Der Aust mochte gleich Die Brobe auf bas Erempel. Er jepte fich ju birfem Bwed mit einem Corlantermeifter in Lion in Berbindung, ber fich benn auch bereit erflatte, einen biniarmen, mageren und ganglich beruntergelontmenen Botienten bes Arttes jum Bwed ber Rur in feinem Laben gut beberbergen. Die Daner ber Rur war auf brei Monaje berechnet, und ber Rrante erhielt feinen Blag auf einem im Laben angebrachten boben Stubt. Dem Schlachter existand and diefer Ausstellung ein nicht geringer geschäftlicher Bierteil, benn alle Belt brangte fich in feinen Baben, um ben Patiemen ju feben und fich über ben Berlauf ber Rur gu unterrichten. Und fiebe ba! Bereits nach brei Wodlen war ber Arante gang erheblich ju Reaften gefommen, was barans berborgebt, baft er nach biefer Beit frurtos verfchevand, und zwar unter Mitmabine einer großen Jahl faftiger Schinfen, an beneu er offenbar nicht nur - rieden mollie.

# - Gerichtliches.

D Mordprojes gogen einen Geperatiftenfliftrer. Bor bem Schwargericht in Frankenistal bigann die Sauptberbandlung gegen den Mährigen Ingenieur Cowald Frusscher, der becontbigt ift, 1923 ale Rampftruppentemmanbeur ber feparaiffifchen Armee ben Garber Ceelinger aus Bambrech von rudwaris ericolien gu baben und an ber frandrechilieben Gifebiebung gweber junger Beite aus Ludwigshafen beieringt gamefen ju fein. Irmider, ber fofort nach bem Jufammens erneb ber Separatifrenberrichaft nach Frantreich und von bort nach Spanien fioh, wurde im Rovember in Bigo ausgeliefert,

Bernriellte Einbrecherbande. Bor bem Schöffengericht fu Gießen hatte fich ein Arbeiter Momberger wegen gablreicher. Cinbruche und Ginbruchsperinite in Gieben und Umgegend gu verantwerten. Der bereits mehrfach vorbestrafte Angeflagte wurde wegen rund einem Duvend ibm nachgeipiefener Cinbrude ju fünf Jahren feche Monaten Buchthaus berurteilt. Sein Schroger, ber Anstreicher Schwab, erhielt wegen Beblerei ein Jahr Gefangnis, gwei weitere Angellagte wegen Begunftigung feche Monate Gefaugnis,

Die Brau aus bem Genfter geworfen. Der 38 Tiefbauarbeiter Gottfried Burfel, ber feine Grau am B bes 3. Oftober mabrend eines Streites in ber Angetrunfe aus bem Genfter feiner im bierten Stodwert gelegenen lichen Bohnung warf, wurde wegen Torichlages ju acht 30 Buchibaus und acht Jahren Ehrberluft verurteilt. Det geflagte behauptete, die Frau babe Celbftmorb begangen

# Aus aller Welt.

O Das Urfeit im Brmicher-Projeft. Bom Comunge Grantenthal wurde ber Separauftenführer Frmicher # breifaden Marbes breimal jum Jobe und Aberfennung burgerlichen Chrenrechte verurteilt.

Setriebseinschränfung ber Junfere-Glugzeugte Gudbeutsche Blatter melbeten, bag bie Junferswerle in B bor einer bedeutenden Einschränlung ihres Betriebes Berieg. Berlog, i ben Bie ber Deutsche Sandelsdienst biergu erfahrt, ift be Teleson 50. Gelche Welburg noch verfrüht. ife findet auf Melbung noch verfrüht. Es finbet erft am 6. Mai eine Sall berfammilung ber Junfers-Flugzeugwerfe A.-G. ftatt, bie ! Die ju treffenden Eutscheidungen Befchluß fuffen wird. 250 gemelbet wird, daß ein Abban bei Junter in Bufammenb neit ben Parifer Buftfahriberhandlungen ber Reicheregier erforderlich geworden fei, fo muß bieje Auffaffung als mit treffend bezeichnet werben. Bon einem unmittelbaren fammenhang fann feine Rebe fein. Anlag gu ben ber febenben Enticheibungen burften vielmehr bie Interio pegenfage ber verschiebenen Aftionärgrieppen bes 200 bilben.

Unerhörte Leichenichandung, Gine Grab- und Beid schandung wurde in der Racht in Zibelle im Kreise Rath burg verübt. Dort murde die Leiche einer vor drei Wed versterbenen 35 Jahre alten Fran ausgegraden. Der Zu beckel war abseichrandt und die Leiche in unmenschlicher Be

D Professor Leffing tatlich angegriffen. Professor Leff wurde nach feiner erften Bortefung in ber Technifden & dufe in Sannover, bie megen bes Proteftes ber horer all brochen werden mußte, auf ber Strofe bou einem Erupp B etwa 40 Ctubenten verfolgt und berart beläftigt, bag er Polizeiparrouille um Schut bitten mußte. Profeffor Leff und jeine Begleitung, darunter auch Damen, wurden bon Snibenten mit Erbe und Steinen beworfen. Profeffor & erhielt einen Gieimburf gegen bas Schienbein. Er mußie ichlieftlich in die Dochfchute jurudbegeben, wo er fich in & Schur bes Reformts begab. In einem bon bem Refret bellien Straftwagen fonnte er burch eine hinterftraße Socificule verlaffen und feine Bobnung erreichen.

Gifenbahnaufchlag. Wie aus Mrp gemeldet wirb, ift ? Berfuch gemacht worden, bie Eifenbahnfrede gwifchen 30 Roffelle und Forbach an einer Stelle gut fprengen. Man nin on, bag die Later einen Bug jum Entgleifen bringen molle um ibn bann auszuplünbern.

C Croffener im Safen bon Rotterbam. 3m fallig Zeil bes Abeinhafens brach ein gewaltiger Brand aus, b nutger einem großen Borratofpeicher und verichiedenen ande Gittern auch 4000 Zonnen Chilefalpeter vollstandig jum De fielen. An ber Belämpfung bes Brandes bereitigten is Löschdampfer. Infolge des durch den Brand entwicklich Gases creigneten sich mehrere Explosionen, durch die vier M glieber ber Bojdmannidaje idmer verlegt murben. Chaben wird auf rund eine Million Gulben geichant.

Dom beutichen Areuger "Samburg". Der benfi Rrenger "Samburg", ber San Salvaber einen Befuch abstantift bon ber Regierung berglich empfangen worben und !! leabrend feines Anfenthaltes Gegenftand befonderer Mufunt famteiten, an denen auch die bentsche Relonie regen Anteil nab-

□ Gin ichtveres Dampferunglud. Gin ruffifcher Dampf fic ift auf ber gabrt von Obeffa nach Alexandria auf ber Se von Conftanga auf ein Felfenriff aufgelaufen und unter in gegangen, 30 Paffagiere find ertrunten. Die Reinung in arbeiten gestalteten fich infolge bes boben Wellenganges ange bie dimirrig.

Abfturg eines rumanifchen Stuggenges. In Bull billig. frürgte ber boriige Stommandant ber Bilotenfchule mit & Ringfchülern aus einer bobe bon 200 Weter mit bem Glugion ab. Das Bluggeng frurte auf ben Rafernenhof bes Metillete realigente. Die bret Infoffen maren fofort tot,

und rammte gurace, well ich jurchtete, auch bich, Manoo. fenn, in Beffeln geichlagen, in beinem Bimmer gu fif ben. Ich febrie und rief bide bei Ramen und fagte bis bağı Rettung nabe fei. Gie ich aber bas Sans erreicht fturate es platifich in fich zusammen und nun gloubte ich

holl und von ibm erfuhr ich, baft bich ber Rauber entführ batte, ... Bott fei Dant, bag bu ibm entfommen bift! "Und was weißt bu bon Goetano?" fragte Mabbalen

für deine arme Geele beten gu muffen. Tief ericuttet

lief ich gur Onelle gurild. Quioi botte fich ingwifden 6

mit Bangen. "Bir miffen nichts von ihm." erwiberte treurig Luiff-Alber bante erft beinem Better, Mabbalena, bem febnis ich mein Leben. Er forgie aufopfernd für mich und brach mich bierber.

Maddalena jog ben Anaben an fich, überbanfte ib mit Liebfofungen, bis fich Anfelmo ber Umarmung em! gog und austief:

Selt werde ich mich nach Gactano umfeben. Cott will, bringe ich ibn mit, ober boch gute Runde pos ibm, fonft . . . . " Drobend fcwung er ben Dold,

Im Lauffdritt baftete Anjelmo ben Berg bimunit noch Como, wo er in die Weinschanfe trat, in ber Greiger verfehrten. Dort fab er Giovanni beim Glob Wein fiben. Er trat an ibn beran und fagte:

"Giovanni, ich habe mit Euch zu iprechen. Wollt 3 mit auf ben Marfiplat folgen?"

"Beshalb benn auf ben Martiplat?" Beil ich bort Euren Dolch nicht gu fürchten braud? Giobanni lächelte und folgte bem Rnaben. 9116 aus bem Schatten ber finfteren Arfaben auf ben Wil

traten, blieb Unfelmo fteben und fonte:

inerlei, las wirft mir o Mein, C térichte, un etmunftigen Grund beilt bu; aber en ift in beffen Banbe et fo bett fein, baß fie fei Mae Beimatsbriefe i Den Traulichteit, por etweden. 26s 2 beis beiner Liebe, cha, en ift fo meit g benomen, bağ ich ein olden Beweis aus tie Bet Ceele erfebne beine Laune au Cieb mich berg und fage mir, be bich mir zuliel auf biefe liebe Beimatboten freue

eberen immer genu ton, Dag mir ein Brie ettrube eine befonber Heube machen foll, licht verlangen!" - bas tannit b Er atmete ein paar nal tief auf. "So la er mit bebende

Epas Munbwint

udten. Go eifrig ?" ri

Ros pottifch. "Liebe

hun perfette fi im bartnadiger eines idmollen Rinben, "3ch will i ich fordere por daß biefe Beief etbleiben ! Du magi bon ben Brübern foll bir nicht fcrei eben well wi t simmal jufammen schoten, eben weil ich tein finben müffen, baf

# Die Zraut des Schmugglers

Mus ben Bapieren eines Grengiagers,

(Mus bem 3talienifchen überfeht von &. Emmerich.) (Radjorna verboten.)

Madbalena weinte und beiete lange. Gie faßte ben Entichlig, nunmehr, nachbem ihr alles genommen, ben Reft ibres Lebens in einem Rlofter bem herrn an meiben, Ehe fie aber auf immer bon ber Welt Abidieb natim, wollte fie fich fibergeugen, ob Anfelme wirflich nicht mehr am Leben war. Dimobl es ihr Wissanni mehrfach verficherte, tounte fie nicht glauben, daß ihr Berlobter fie gefäufent haben follte, ale er ihr fante, ber Rnabe fei auf bem beften Wege zu genefen. Gie eilte alfo, fron ihrer Erfdopfing, fofort noch Lugano per bas Saus ihres Berlobien. Aber feine Sand öffnete auf ihr wiederholies Rlopfen. ...

Mobbalena flagte nicht. Gie erhob ihre Geefe gu Goft, bem fie fich nun gang weiben tonnte. Riebergeichlagen, aber rubiger als zuvor, wanderte fie jeht noch Chiaffo, wo fle bei einer Schweffer ibrer Mutter, Die fie erzogen hatte, mit mutterlicher Liebe aufgenommen murbe, Dort fuchte und fand fie inmitten gartlidger Gorgfalt Eroft in ihrer ichteren Bebrangnis,

Der Abend war angebrochen. Die beiben Frauen befpraden eben bie Ereigniffe ber febten furchtbaren Beit, bn horten fie ploblich por ber Ture eine belle, jugendliche Stimme. . . Unfelmo! Mabbalena ftieft einen Freubenfchrei ans., Ale fie aber auffprang, um bie Ture an offnen, berfagten bie Beine ibr ben Dienft. Co ftart fie im Edmerge mar, fo leicht unterlag fie unberhoffter Freude.

war nicht allein. Auf einem einfachen Sond- I wogen brachte er einen Kranten in bas Saus ber Taute. Mabbolenas Water, Luini.

Diele unerwartele boppelte Greube toar guniel fur bosfcmergaepriffte, junge Madden. Mit bem Ansenfe: "Ob mein Gott!" fiel fie obnmächtig gufammen. Mis fie mieber gum Bemufitsein erwachte, traf ihr erfter Blid bas liebevoll auf ihr rubende Auge bes Baters und ben neben ibr ftebenben Unfelmo,

3ft es benn mabr? Rarrt mich fein Traum? Mein Mott, mein Gott, ich banke bir!" Und aus ihren Hingen, bie troden geblieben maren, ale fie bor ben Ruinen ber Ofteria Iniete, flürgien beife Tranen ber Frenbe,

Nachdem fich bie erfte Aufregung gelegt, gab Anfelmo eine Geffärung über bas feltfame Bufammentreffen:

.Goctono wollte bir eine Aberraidung bereiten, liebe Bafe, Er hatte bir berichwiegen, baft ich feit brei Tagen bas Bett verlaffen batte. Um beutigen Morgen follte ich unangemelbet in ber Ofterla ericheinen. - Raturlich fam ich febon in aller Frühe. Aber ftatt bes froben Empfonges, ben ich mir ansgemalt, fand ich bas Dach ber Ofteria in Blammen. 3ch bachte fogleich an meinen franten Onfel und arbeitete mich burch bie in biebten Mauch gebullte Treppe bis in fein Gd'afgimmer. Dort ledten bie Plammen bereits um die Senfterahmen, Dos gange Bintner mar in gelben Dim im gehallt. Mut bem Bett fand ich beinen Bater bewofeles. 3d beeilte mich, ibn aufgubeben, entbedte aber mit Unifeben, bag er feftgebunden mor, und nim mußte ich, wie ber Brand entfteben fonnte. Mit zwei Strichen meines Meffere gerichnitt ich bie Weffeln. 3d nahm ben bewuftlojen Rorper auf bie Arme und eilte ins Freie. Dine gu marten, ob er bas Bemift-Aber eine weit frobere Runde follte ihr gu teil werben. I fein wieder erlangte, legte ich ihn an ber Quelle nieder

# Illustriertes

Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Geschäftsstelle: Massenheimerstraße 25

inerlei, laß es Laune sein! Du liebst mich ja, und du (Schluß)

wirst mir auch eine solche erfüllen. Ja?"
"Nein, Eva! Das hieße nicht Liebe, das hieße törichte, unbeschreibliche Schwäche! Du kannst keinen bernünftigen Grund haben zu beiner Bitte. Was du mir bist, weißt du; aber es ist nicht genug, daß der Mann das Weib liebt, in bessen Jünder genug, daß der Mann das Weib liebt, in bessen Jände er seine Zukunft legt. Auch er muß ihr soviel bert sein, daß sie seinen Willen ehrt. Du ahnst noch nicht, was biche Beimatsbriefe in der Fremde bedeuten, welchen Indegriff von Traus der Bremde bedeuten, welchen Indegriff von Traus der Bremde bedeuten, welchen Gefühl bon Traulichteit, von Wärme, von unbeschreiblichem Gefühl

lie erweden. Als Be-beis beiner Liebe, — Eda, es ist so weit ge-tonness de ich einen bommen, daß ich einen bommen, daß ich einen soweis aus tiefter Seele ersehne —: gib beine Laune auf! seine Laune ung.

Gieh mich herzig
bu, und sage mir, daß
bu, dich mir zusiebe
mit auf diese lieben
beimathaten freuen Beimatboten In Buson willst." freuen

Itatt, die III wird. Wo ufammenbi eichsregier ng als un telbaren ? den bevo Interesse der Wer

und Leiche

reise Rom drei Woch hlicher Wel

feffor Leff rischen So Hörer abs Trupp vo daß er ei

den von de fifter Beffer Beffe

fich in bo

erstraße

wird, ift dichen Pen Man ninn gen wolli

m jüdlicht d aus, de ten andere

gum Opfeiligten

entwidelt

e vier Mirden. T

er dentsch

g abstatien i und we e Aufmer inteil napu

Danipfe der Hob

nd unter Rettung

ges äußer

mit 3100 Flugzeni Lectillerio

Madda ou fin

igte bir

rreichte ibte ich ichütter

chen er

ntführ

ddalena

Luigi.

schulbe

brachte

fte ihn

ig ent

jäşt.

was Mundwinkel ducten.,, So eifrig?"rief lie spöttisch. "Lieber Nost, ich werde von anderen immer genug aus der Beimat erfab-Que ber Beimat erfahten, Daß mir ein Brief Gertruds eine besondere steube machen soll, — nein! — das kannst du hick hight verlangen !"

Er atmete ein paar-mal tief auf, "So laß mir meine Freude", saste er mit bebender Stimme.

nun im bartnädigen Lone eines schmollen-ben Kindes. "Ich will nicht; ich fordere von die daß diese Briefe unterdleiben! Du magst die den Brüdern bei den Brübern beiichten lassen; Ger-trub soll dir nicht schrei-ben, wir nicht schreinun even wer.
Behäumal zusammeneben weil wir gehören, eben weil ich bich so gut verstehe" — "Du wirst dich da-teln sind wirst dich datein finden müssen, daß

ich in diesem einen Punkte bennoch bei meiner Meinung bleibe!"

Sie antwortete nicht gleich. "Ich wußte das," brach sie dann mit plöglich veränderter, spiker und sicherer Stimme los. "Ich weiß nun überhaupt alles ganz genau! Ich will dir etwas sagen, was du wahrscheinlich selbst noch nicht weißt! Erschrick nicht — es ist etwas Ungeheures; du hast dich grenzenlos getäuscht! Du liebst mich überhaupt nicht! Du liebst jene! Du betest sie an!"
Rolf begann zu lachen; es war ihm die natürlichste, die einzige mögliche Außerung seines augenblicklichen Gefühls, aber dies Lachen klang nur einen Moment lang

hell und rein, wie eine gesunde, fraftige Abwehr, und verlor sich bann in einem eigentümlich gepreßten, un-sicheren Laut.

"Eva, welch unge-heuerlicher Gedanke! Ich versichere dich"

"Bitte, sprich boch weiter! Versichereboch! Es foll mir febr lieb fein, wenn bu mir schlicht und rund heraussagen kannst: du liebst sie

"Das wäre einfach undentbar, Eva! Sie war mir das Teuerste von meinen Knabenjahren an, bis ich bich gewann. Aber boch nicht in bem Sinne, boch nicht fo -"

Es war ihm nun auf einmal unmöglich, weiter ju sprechen; ein tie-fer Wiberwille vor diefer Auseinandersetzung, von ber Bäglichkeit bie fes Augenblides ergriff ibn mit Gewalt. Ihm war, als sei mit einem dreiften Griff in sein feinstes Gefühlsleben hinein etwas Reines und Teures unbeilbar verlett worden. Evas Antlit, bessen schöne Umrisse kühl und licht aus der zarten Mondbämmerung tauchten, schien ihm fremb: fast



Rudtehr bes Weltrefordschwimmers Rademacher aus Amerika Rabemacher und Froblich bei ber Untunft in Hamburg. [Attantic]

de von nunter er bie Slafe It Sh

niche. (18 11 gran widerwillig sah er ben teden Blid, der schonungslos auf seinem Antlit haftete.

"Laß das Gespräch", sagte er nach einer Weile in bestimmtem Tone. "Es ist deiner und meiner, vor allem — es ist ihrer

nicht würdig."
"Gut," entgegnete sie, seinen Arm heftig loslassend, ift ja nur darauf hinaus: wähle zwischen mir und ihr. Du hast dich nun entschieden." -

Am anderen Morgen sandten Rolf und Eva fast zu gleicher Beit einander die Ringe zurück, er mit einem langen und ernstbewegten Abschiedsschreiben, sie ohne jedes Wort weiterer

Wenige Tage später machten Evas Berwandte ihrem Freundeskreis die Auflösung des Berlöbnisses bekannt.

Die junge Dame batte die Stadt, in der fie nicht nötig batte, fich neugierigen Gesichtern auszusehen, schon vorher verlassen. Auch Rolf fehrte ber Beimat für einige Zeit den Rüden. Er beschloß, noch ein Vierteljahr länger in Europa zu bleiben

und die Beit zu geschäftlichen Anknup-fungen in englischen Sandelsstädten zu benuten. So war ihm die Möglichkeit gegeben, die Eindrude ber letten Beit fern von ihrem Schauplag voll auszuleben, ohne fie als lette, herrschende Erinnerung peinvoll lebendig mit über bas Meer in die ferne Fremde zu nehmen.

Nicht ohne tiefen Schmerz und fturmische Erschütterungen hatte ber lebhaft empfindende Mann ben Bruch feiner Liebe burchlebt. Das völlige Verweben und Bergeben einer so elementaren, scheinbar so fest und tiefbegrundeten Neigung, mit welcher feine raichen Sinne fein Berg betrogen, hatte etwas tief Nie-berbrüdenbes für seinen männlichen Sinn.

Aber über dieser inneren Niederlage webte und schwebte ein wundersam tröftender und heilender Zauber. Stunden kamen voll klarer, gesaster Überschau. Dann war es ihm oft bewegt und gerührt zu Ginn, wie einem Menichen, ber unter den Trümmern seines zusammen-gestürzten Hauses auf überraschende Weise ein liebes, heiliges Kleinod gefunden hat.

Weniger stürmisch-froh als vor einem Jahre, aber durchaus nicht wie einer, der an gebrochenem Bergen frankt, tam er von seiner Reise zu einem letten vier-wöchentlichen Aufenthalt noch einmal nach feiner Vaterftadt.

Die Verwandten atmeten auf, als fie ihn faben. Er felbft warf alle zarten Schonungsmittel, die sie sich zu seiner Be-handlung fürsorglich zurechtgelegt, rasch aus dem Wege, sprach das Seschehene kurz und herzhaft durch und trug auf

gefundem Untlit den Ausdrud einer entschloffenen, frifd Buverficht.

Für die Alte war der Eindruck dieser fraftigen Fassung wahrer Genesungswein. Ihr war der Berluft seines Glud schneidend durchs Berg gegangen, ein Zug rührender Rumernis sprach aus ihrem liebenswürdigen Gesicht, man sie hatte trot seiner beruhigenden Briefe beinahe eine Kra beit durchgerungen aus Gorge um den Liebling ihres Lebel

Nun schien es, als sollten die Sommertage, die die el Beit seiner Anwesenheit ihr gebracht, mitten aus dem tal Nebelgrau des Winters noch einmal für sie herauftauch

Rolf hatte alles Geschäftliche abgetan, um sich, wie er sag noch einmal mit vollem Bewußtsein in den Bauber der Bei einzuspinnen. Zwischen kleinen Festen voll gedämpferende im größeren und lauteren Familienkreise lagen Stunden des ungeftorten Bufammenfeins, des friedevoll Seelenaustaufdes zwifden ibm und ibr.

Mit unendlichem Wohlbehagen trank die Alke das Bewil fein ein, daß alles nun wieber beim alten war. Dennoch!

manches, was sie in ihrer Abgeschlosse beit gar nicht bemerkte, ein gewisses obachten und freundlich launiges Betof ihres Wesens, ein besonders neckischen Berweilen auf der hergebrachten Auf sum güber ihr "Alter" ganz neu an ihmestellen nur streiften sie Eva und Ti

to

ев we

Ur

fie

Bå

fid

fag

wi

ma

2111

Fredir

me

lag

Da

wä

jon

ftär

duj

Täi

2001

Ba

In

nis

Ichu

tab

àu i 9

wie

lema Er noch Beber Micht berei Pflic

230

verfloffenen Tage von Rolfs Bräutigat zeit in ihrem Gefpräch.

Einmal aber in ber Dezemberd merung brachte er mit einem träu rifden Blid auf ben braugen weich ftill herniederwallenden Schnee felbit

still herniederwallenden Schnee selbt.

Rebe auf das schöne Mädchen.

"Weißt du auch, meine Alte," sagtimit langsamem Silbenfall, "daß du bist, die mir diese Natur verleidet he Sertrud suhr förmlich leidenschaft in die Höhe. "Um Gottes willen! Weighuldigung! Nolf, besinne dich die hie heinem Wort habe ich —"

"Nein doch," besänstigte er mit ein heimlichen Zittern in der Stimme, "mit teinem Wort, — nur durch

"mit teinem Wort, — nur durch Rontrast beines Wesens. Ich fab du baß fie mein Glud nicht fein tonne, du sie nicht billigtest -

Wann hatte ich mir das je anmel laffen?!" rief sie außer sich. "Und ib baupt, welche Autorität bin ich bes Was kommt benn so groß auf mich

Er sab mit unbeschreiblichem gnügen zu ihr hin. "Alles!" sagte er, schelmisch betont. du nicht unsere — Alte?" — Im nächsten Augenblich stan auf, schritt zu dem kleinen Diwan bin, auf dem sie sah, wiederholte, sich neben ihr niederlassend, noch einmal



Das "Rhönrab", eine neue Erfindung auf bem Geblete des Sports,



Befud Steirifder Lehrer in Berlin

60 Lehrer und Lehrerinnen aus Stelermart find in Berlin eingetroffen. Die Studien fahrt verfolgt ben Zwed, den Zugendaustausch "Alipenland-Deutsche Gee fo Sommer 1926 vorzubereiten und ben Teilnehmern ber Fahrt jugleich Renntniffe über reichebeutsche Schuleinrichtungen ju vermittein. [Attlantic]

Tone dieser Bewegung: "Im Ernst, liebes Mädchen, — alles kommt darauf an, aus dem einen Grunde, weil mein Weib eben nicht anders sein dürfte, nicht weniger vollkommen, nicht weniger herrlich als bu!"

Sie wußte in plötlicher Betroffenheit nicht schnell eine Antwort. Da schlang er auf einmal den linken Arm um sie und hielt mit der Rechten ihre beiden Hände fest. "Meine Alte!" rief er mit überströmender Bärtlichkeit. "Geh du mit mir!"
Ein heißes Erröten tauchte ihr zartes Ge-

ficht in Glut.

"Daran ift doch gar nicht zu donken!"

2118

frish

Slüd Slüd

an fo

Rebel ie et 1 fall audi

r fag Sein

imp[] en [i

ewu bloji jes seton edije

an ih md

igan

erdo

räu d) 161

agti

haft.

gne

b di

eil me,

d

duc

e, t

Del

sagte sie mit kaum hörbarer Stimme. "Ja eben", lachte er. "Daran haben wir nie gedacht! Aber denke doch einmal daran! Du vollkommene, würdige Alte wirst mir ebenso alle anderen Frauen unmöglich machen! Es bleibt dir nichts anderes übrig: Werde bu

mein Weib!" Sie brach fast zusammen. Wie ein Kind lag sie in seinen Armen und schluchzte leise. Da begann er, nicht stürmisch und beiß, während sein Berg boch wie im Fieber flopfte, sondern sehr behutsam und verständig ihrem verständigen Köpfchen das Undentbare auseinanderduseten. Er sprach ibr von dem Schmerz einer Tauschung, wie er sie erlebt, — von der ernsten Notwendigkeit, das bei dem verantwortungsvollen Band einer Che sich zuerst Seele zu Seele finde. In tiefem Ernst hob er ihr gegenseitiges Verständnis über alle Güter der Welt; ruhig, eindringlich, ohne Uber-

sch ienes ernit-

gab jenes ernst-

haft zu. Erst nach einer Weile schienihr ber ganze Umfang befsen, was groß und schauernd über sie hereinbrach, wie-ber überwältigend jum Bewußtsein zu kommen.

"Um Gottes wil-len, Rolf," rief fie aufspringend, "wobin führft du mich? Hore auf! Es ift ja unmöglich! - Du bift noch fo jung —"

Er lachte; er wußte nun fein verständiges Wort mehr; auch er ftand auf, hob sie zu sich empor, daß ihre zarte Gestalt wie in Sauch in feinen

Armen lag. "Und du so alt!" rief er übermütig.

ber uniformierte Bregelvertäufer beim Galvator-Ausschant in München. [Atlantic] ber unisormierte Brezelvertäuser beim SalvatorAusschant in München. [Attlantic]

Hür wen willst du dir deinen Liebreiz denn aufsparen? Goll
kmand kommen, der dich noch grenzenloser lieb hat als ich?" Er sagte ihr bann, mit unterbrücktem Jubel in ber Stimme, noch vieles. An Gründen ber Bernunft hatte er sich ausgegeben, aber sie mußte seine glückseligen Torheiten auf einmal nicht allzu töricht finden; sie ließ das Unfaßbare über sich bereinbrechen; sie vergaß sogar die Stunde des Vesperbrotes. Bum erstenmal geschah es, daß der greise Nat sie an ihre Psilicht erinnern wollte. Bor der Tür ihres Stübchens aber bannte ihn ein Laut fest,

Eine originelle Figur

ber wie das aufjauchzende Lachen eines glückseligen Kindes klang. Er stand eine Minute betroffen still, und ein Schauer, wie plöglicher Blütenduft, schlich ihm über das alte Herz. Mit ernstem Gesicht trat er unten in das Speischammer, wo die jungften Sohne und Guftava mit ihren Rindern weilte.

Als er den Mund öffnete, schien es, als wolle er etwas Feierliches verkünden. Aber statt dessen lachte er auf einmal fröhlich auf, hob das älteste Bübchen in die Höhe und rief:
"Kinder! Eine wundervolle Neuigkeit! — Denkt euch! Denkteuch—: Unsere Alte ist jung geworden!"

Der Cebensrester

Die ganze Brüde tobte vor Erregung.
"Um Gotteswillen!" — "Dort, dort!"
— "Zetzt stredt erden Altem heraus!" — "Nun sinkt er!" — "Zetzt schen Eländer zusammen,
Männer, Frauen, Kinder, Goldaten, Arbeiter,
Kausseuche, Nüßiggänger. Im Au glich das Geländer einer schwarzen Menschenmauer.
"Will denn teiner belsen?" — "Es wird doch einer schwinnen können?" — "Der Mann ist ja dem Ertrinten nahe!" ries es durcheinander. Alles blickte mit starren Angstaugen auf den gut gekleideten älteren Herrn, der sich mitten in den Fluten wälzte, während der umgetippte Kahn weiter fortschwann.

Da ging plöhlich ein Raunen durch die Zuschauer.

Sensationelle Tier-Hypnose [Atlantic] Im Birtus Busch in Berlin führte Labero seine Hypnose-Experimente anTieren vor. UnserBild zeigt einen hypnotisierten Löwen, ben eine Dame ohne Furcht berühren tann.

ofe-Experimente Da ging plöklich ein Naumen durch die Zuschauer. Den unten am linken Ufer erschien blikschnell ein robuster Vann, der den Extenden von.
Wie ein Fisch schwamm der Mann dahin.
"Ein braver Nann!" riesen verschiedene Männer. — "Der edle Netter!" schluchzten die Damen. — "Es zibt doch noch zute Menschen", meinte ein alter Prosessor, der sich nervös mit zitternder Hand über den langen weißen Bart strich.

Doch schon war der Lebensretter am Ziele angelangt. Er umschlang mit träftigem Arm den schon halb Bersuntenen, der bereits das Bewüßstein verloren hatte und dog ihn langsam schwimmend ans User. Eine jubelnde Menge am User empfing den Netter. Hisreich stredte man ihm die Hände entgegen, während andere Hände nach dem Besimungslosen sasten, den man zur Vornahme von Wiederbelebungsversuchen sogleich ins Gras legte. (Es hätte nicht viel gesehlt, und einige junge Damen wären dem kühnen Lebensretter schwärmerisch um den Hals gesallen ih

um den Hals gefallen!)
Der Retter aber tat, als ob ihn die ganze Sache nichts mehr angehe, zog den Noch über die nasse Weste und machte sich davon. Bewundernde Blicke solgten ihm. "So müßten alle Männer sein!" rief eine Frau.—
Alls der Lebensretter eine Viertelstunde später im Keller eines schmut-

gigen Hinterhauses anlangte, rief ihm die Frau zu: "Na, wo hast du dich umgebrüdt?

Siebft ja aus, als wärft bu aus bem Schlamme gezogen!"
"Bin ich auch", lachte ber Mann.

"Wenn man als Taschen-dieb nicht mehr sein ehrliches Durchkommen bat, so muß man

muß man auch mal einem Schlemmer aus der Patiche belfen." -fprach's - Er und fcmißeine flitschend Dofen gezo gene, prall gestopste Brieftasche

aufden Tifch.

Pr.

Unterzeichnung des deutsch-russischen Vertrags Von lints nach rechts: Staatssetretär von Schubert, Ministerial-birettor Gaus, Minister Stresemann, Votschafter Krestinsty. [Graubenz]

diefer Art von Kleidern

Ss war schon immer so, zu allen Zeiten und bei allen Völkern: Wenn das Frühjahr kommt und die Natur sich neu belebt und in tausend Farben jauchzt und prangt, dann erwacht auch bei der Frau ein lebhasteres Bedürfnis, sich zu schmäden und zu putzen. "Was ziehe ich an, welche Farbe kleidet mich gut und was für einen Jut wähle ich zu meinem neuen Kleid?" Das sind Gorgen, die in diesen Tagen das weibliche Gemüt heftig bewegen und andere Fragen bescheiden zurücktreten lassen. Wie könnte es auch anderes sein! Wer zuben Bewunderendes schönen Geschlechts zählt, weiß, um wieviel eine Frau ihre Reize erhöhen kann, wenn sie sich vorteilhaft zu kleiden versteht. Nag auch der Mann manchmal

der Mann manchmal eine fauerfüße Miene bazu machen, wenn er bie neuen Kleider seinerFraube-zahlen muß, so möchte er jie boch ge-wiß um teinen Preis in einem alten, ganglichunmodernen "Fähn-den"fehen.Wir Rulturmenschen find eben mehr denn je der Alibe-herrscherin Mode un-terworfen.

Während im porigen Jahre mehr

Pliffierter But mit Straugphantafien [attontic]

glatte, ärmellose Pyantasten der Phantasie wieder et-was mehr Spielraum übrig. Faltenkleider, verzierte Kragen sowie Jabots aus Seide und Spisen werden bevorzugt. Auch Complets in aparten Farben werden mit Recht gerne getragen. Mag man fich du

stelet att bol kelebeth stellen, wie man will, ohne Sweisel verleihen sie der Trägerin einen gewissen Schid und eine



Roter Pedalbut mit Straug. phantafien [Atlantic]

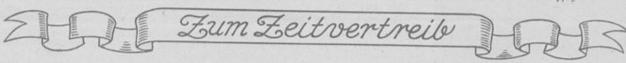
Elegand, wie sie nicht allen Kleidern eigen ist. Etwas Neues in der Früh jahrsmode sind die in sich gemuster ten Wollstoffe, die namentlich Jadentleiber, fodann aber auch für benattel verarbeitet werden. Reben stebend bringen wir ein weißes Blisseetleid mit buntbestidtem kaf fat; ber bagu paffende Schirm if

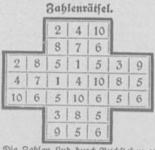
Bagrecht:

Vertaufsballe.

Vertaufshalle.
Feigelage.
Juli in Stelermart.
Säuglingspflegerin.
Säubel. Keurumänlen.
Lüttisper Litel.
Läbel.
Tabel.
Tabel.
TeffentidesFürwort.
Ungefähr (Abfürzg.)
Lennperaturmaß.
Urtunbe.
Deizmaterial.
Körperi. Keinigung.
Feiertides Lieb.
Pflanze.
Bobennulbe.
Satiung.
Beibedannte Suppenartiel.
Ketränt.
Kleine Unfleblung.
Nicht jung.
Sen trecht:

mit dem gleichen Ornament bestickt. Was die Jutmode anbelangt, so werden nach wie vor neben Kappel kleine Formen bevorzugt. Es scheint, als ob hier der Zug nach Einschheit sich erfolgreicher als beim kleid durchsett.





Die Jahlen sind durch Buchstaden zu erseisen, daß die sentrechten und wag-rechten Archben gleichlaufend ergeben: 1. weiblicher Vorname, 2. Monata-name, 3. weiblicher Vorname.

### Logogriph

Mit H ist eine Stadt genannt, Mit B gebraucht es Kindes Hand, Mit F es oft sehr webe tut, Mit W war es ber Stadte Hut.

### Umftellrätfel.

Edwin, Pose, Serum, Roda, Linse, Feile, Ostern, Geier, Kant, Tadel, Reife, Marone, Reiz, Rose, Niere, Rotte, Ba-der, Lage, Neger, Edam, Seni, Rebe, Posen, Robe, Not, Ewers, Tor, Mahl, Adel,

Actel.

Iedes ber vorstehenben Wörter ist durch linistellen ber Auchstaben in ein Wort anderer Bedeutung zu verwandeln. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter, im Jusammenbang gelesen, ergeben ein bekanntes Sprichwort.

### Rreuzworträtfel. Die Worte bebeuten: Bon Stefan Rednis. 3 4 2 5 3 4 6 5 7 6 7 8 9 10 11 12 13 14 18 9 22 4. Statecigentum. 5. Bindighnur. 6. Munder. 7. Deutscher Vorname (enalligh). 14. Meiblicher Vorname (enalligh). 21 14. Meiblicher Vorname. 15. Großer Menscher 16. Gebühr. 22. Gewicht ber Verpackung. 23. Etellage. 24. Ju Ende. 14 15 16 20 21 17 19 22 18 24 19 20

17. Firmenbezelchnung (gefürzt), 18. Littifel.

19. Rüftenlanbschaft in Marotto. 20. Arbeitsstelle.

### Gleichklang.

Es bienet zur Webr, en bienet als Sierbe, Es untergräbt des Shemanns Mürbe. Aus ihm manch lieblicher Con erschallt.

Und foll baraus entstehen im Balb Ein schattiger Baum guguterlett, Ein Beichen vor seinen Ropf man fest.

### Rätfel.

Mit "k" verschiedenen Wert es nennt, Als Kamen man mit "i" es feint, Mit "n" ist es in Frankreiche Gründen, Mit "t" in Goethes Faust zu sinden. E. R. D

Auflösung folgt in nachfter Rummer.

### Schachlöferlifte.

Schachlöferlifte.

E. Alitörfer, Oberrot, zu Nr. 45. E. Bohnet, Salitörfer, Oberrot, zu Nr. 45. E. Bohnet, Salit, 45. 46 und 47. R. Brügel, Schweinigerh, zu Nr. 45. Und 47. R. Brügel, Schweinigerh, zu Nr. 46 u. A. Eldenbrenner, Schornborf, Z. Gangtofie Bottach, Paula Wolter, Scheer a. D., Z. Weldenbreit, and Nr. 46 u. A. E. Ruttfele Meikenberg i. Sa., Aettor Heim, Weilbeim u. B. Behart, Schwanbeim a. A., F. Born, seilients, B. Binber, Wohringen, R. Hohn beilet, B. Binber, Wohringen, R. Goh und Elillbammer, Cannitati, B. Peters, Wolfenbath, S. Einmann, Enniglish, S. Stützebechet, Burg, R. Nohig, Grefsröhrabert i. S., Frida Wiegert, Walfertrübingen, Major Abert, Jahling, a. F., und B. Simmermann, Antrath, zu Nr. 25.

### Auflösungen aus voriger Nummer!

Magifden Quabrats:

LAUTE Y R M DRAMA I C U ATHOS

©ilbenratfels;
1. Gemje, 2. Obst.
burg, 3. Etopim;
Toreco, 5. Hernels
6. Eremit. — Gods 6. Eremit. — Good — Egmont Des Watfeld: Batu, Catu-Der Zweifilbigs Gharabe; greifs, Walb — Greif watb.

Berantwortl. Schriftleitung von Ernft Pfeiffe Offsetrotationsbrud von

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

76

Im Rei ber Ble Der 91

mmer

nis für tier Une unterbr Shiftems entgelt t Die fogie dur Fl eriolg de njrage emolitatifd Mungen Die Geme

rien ticher tatidien. vährend i Bie au pes & erwalter foll, ber um berdie Beirng be

mmelan tojt ant ward um no in ew achtige ans p clarte 9 gleit. 28 Moj and n mit b berick ift mäch em Wahi ujdungen Die Menje epten Des

en, woran en in erzi worden i beale Ban , das ben uns bem ern offer 9 gegen b unser thes Gebe en word i

nelfahrt de Bir haben und erfrei aller Böl gerige Gester de, die dem die die dem die den die igenen Feh dingt auch bimmelan

rn harte io leicht theben. Do

3

Bie aus a eine Rede berbeit besch d und am d erheit durd e ber St the Deut Aper

borberciten